ridit Sin.

ber-

unt.

alte

115.11

agun

mean

mek per-

mir

mar

telte

opt:

IIIe ii

arte ätte

Ter-

Ilio-

ben.

ren

man

eine

bler

# Der Gesellschafter

Nationalsozialistische Tageszeitung

Bezugepreife: In ber Stabt bam. parch Seten monatlich MMC. 1,30 burd Die Boit monatlich RM. 1.40 einimliegt. 18 Big. Beforberungs. Cebubr jugunlich 36 Big Juftell-Gebühr. Gingel-Rr. 10 Big. Bei boh Gemalt besteht fein Anipruch auf Lieferung ber Beitung ober Rudsahlung ben Bezugspreifes.

Bernipreder Rr. 429

Alleiniges Amisblatt für famtliche Dehorden in Gtadt u. Rreis Ragold Regelmubige Beilagen: Bilug und Scholle - Die beutiche Frau - Wehrmille und Wehrfraft - Bilber nom Tage Sitlerjugend - Der Sport bom Conntag

Drabtanichrift: "Gefestichafter" Ragolb / Gegrundet 1827, Martiftrage 14 / Boftichedtonto: Amt Stuttgart 5113. Girofonto 95 Rreis|parfajie Ragold, / Gerichteftanb fur beibe Teile: Ragold, / Angeigen-Annohmeichlug pormittage 7 Ubr.

Anzeigenpreife; Die 1 |paltige mm-Beile ob. beren Raum 6 Big. Jamilien. Bereine- und amtliche Angeigen fowie Stellen-Gefuche 5 Biennig, Text 18 Bfennig. Gur bas Ericheinen von Ungeigen in bestimmten Musgaben unb an bejonberen Blagen tann teine Gemahr übernommen merben

Boltidliebiad Rr. 55

# Die Sudetendeutsche Partei aufgelöst

Much Borgeben gegen andere Organisationen - Ein mabnfinniger Beschluß ber fogen. Prager Regierung

Prag. 17. Cept. Die jogenannfe Prager Regierung bat in ihrer mahnfinnigen Berblendung am Freifagabend Beichluf gefaßt, die Gubefenbentiche Darfei mit foforfiger Wirkung aufgulofen.

Amtlich wird bagu verlaufbart: "Auf Beichluft ber fichecho-flowakifchen Regierung murbe bie Gubetenbentiche Parfei aufgelöft. Gegen andere umfturglerifche Organifationen murbe bereits früher burch die guffandigen Beborden vorgegangen." Coweit die amfliche Miffeilung. Um welche anderen Organisationen es fich neben der bereifs aufgelöffen FG. noch handelf, ift bisher unbekannt.

#### "Deutiche" Cogi als Berenter Parteifunttionare berprügelt

Barned or f, 16. Ceptember, In Marned triebe ftillgelegt find, nahm die Boligei auf Anftiftung des Barteifetre. tate ber beutichen Cogialbemotraten, Die frührr in bem Orte eine große Rolle fbielten. | Geiftes Rind fie feien.

bei der letten Bahl aber nur noch 3 b. S. ber deutschen Stimmen erhielten, 30 beut iche Arbeiter fest, Darauf fammelte fich Die gesamte Arbeiterichaft bon Bornsborf ju einem Demonficationszug bon mehr als 5000 Perfonen, um bon ber Boligei Die Freilaffung ber Berhafteten gu er-

Huch in anderen fubetendeutschen Orten haben die Refte ber beutidgen Cogialbemotraten und ihrer jog. Gewertichaften fich als Schergen und Denungianten bem Beneich-Softem jur Berfügung geftellt, viele Gun-berte bon fubetenbeutiden Arbeitern ans Meffer geliefert und bafür bon der Bolizei Mingenden Lohn, jum Teil Belohnun-gen bis ju 500 Tichechenfronen erhalten. Die Empörung über das Berhalten ber Sozialbemofraten ift unter ben beutschen Arbeitern ungeheuer. In gahlreidien Orten wurden Die fogialbemofratifchen Funftionare, die unter ben beutschen Arbeitern eine Flüfterpropaganba gu entfalten und fie im Glauben an ihre Fiftrung unficher zu machen verfuchten, verprügelt. Die Arbeiterichaft gab ihnen unmigwerftandfich ju berfteben, bag fie fich 20 Jahre bon ihnen an ber Rafe habe berumführen laffen, baß biefe Beit aber endgultig porbei mare und ihr Berhalten in biefer Stunde bes Subetenbentichtums am beften beweife, wes

# Schon über 23 000 Flüchtlinge

Waldmunchen, 16. Ceptember. Daß die Tarftellungen, die die tichechische Wegierung und bie untergeordneten Behörden fiber bie Borgange feit Montag über Subetenland geben, ber 28 abrheit ins Geficht dilagen und bat die Berlautbarungen und die Melbungen bes Melnifer Genbers Die Satfachen ichlechthin auf ben Ropi ftelrunng nichts deutlicher zu beweifen. als die erschütternden und in ihren Gingelheiten übereinstimmenden Berichte ber nun ichon zu vielen Taufenben über bie Grenge nad) bem Reich geftlichteten Gubetenbeut-

In allen fudetendeutschen Orten fieht Die Bebolterung unter bem Schredenoregiment einer berwilderten Colbatesta, Die bom tommunistischen Dob eifrig unterftligt wird. Gine telephonische Berbindung ift in ben meiften Orten nicht möglich, Immer mehr Subetenbeutiche müffen angefichts ber tichechiichen Blutherrichaft ihre heimat berlaffen, Am Freitgabend erreicht die Bahl ber Blüchtlinge, Die Die Reichogrenze überichritten haben bereits 23 000.

Unfer Berichterftatter hatte Gelegenheit, in einem Flüchtlingslager ber babetifden Oftmart mit Gudetendeutschen gu wrechen. Ihre Ausfagen bestätigen in aller Drutlichfeit und Rlarbeit die bisher fchon befanntgewordenen Einzelheiten bes unmoti. Dierten und brutglen Borgebene bes tidjechiichen Militars und ber tichechifchen Boligeiorgane gegen die Egerlander, Die tatfachlich wie Freiwild behandelt murben, Es ift babei bezeichnend, baß fich die rote Wehr, jene fommuniftifche Bestruppe ber tichechilchen Machthaber, bei den Angriffen mit Pangermagen in Eger besonders hervorgetan hat.

Uebereinstimmenb fagen Die Glüchtlinge oud, bag übel beleumunbete tom. muniftifche Gubjette alemititat und Polizei eingetleibet wurden. Diefe Glemente beherrschen tatfächlich bie Trubbe und tun fich burch niedertrachtiges und gemeines Borgeben in erfter Linie berbor, Der tommuniftifche Ginffug zeigt fich greade hierin in befonderer Deutlichfeit.

Die Berhaftungsattionen ber Tichechen behmen einen immer bebroblicheren Umfang IL Die Art des Borgebens der tichechischen Behörden ift babei bermagen, daß man an Eichelamethoben erinnert wird. Die bon ber ftaatlichen Polizeibehorde in Eger versandten "Borladungen", die borwiegend Die Manner des fudetendeutschen freiwilligen Schuftbienftes und bie Mitglieber ber SDB, erhalten, bebeuteten fur ben Empfanger, ber ihnen Folge leiftete ober Folge leiften mußte, junachit robefte Dighandlunden ober tit tiber bas Schidfal gahllofer Gubetenbeuticher, Die folthen Borlabungen nicht entgeben fonnten, nichts mehr befanntgeworben.

Bei bolizeilichen Berhoren wurden die Berhafteten in ben Boligeigebauben mit bem Geficht an die Wand geftellt und mit Grfchiegen bedroht und burch Diftandlungen gu Unterfdriften unter Brotofolle gezwungen, in benen fie gugegeben hatten, baft fie im Befit bon Baffen ge-wefen feien. Weder bor Rindern noch bor Wreifen ober Frauen macht die Bewalttatigfeit Diefer fabiftifchen Boligei, und Militarorgane halt.

#### "Mit den Röpfen der deufschen Schweine follte man die Strafen pflaftern"

Wie bie tichechische "Berftanbigung" mit ben Suderenbentichen aussieht, fonnte ein Schriftletter ber "Glaber Grengwacht" ben bewegten Musführungen ber Glüchtlinge entnehmen, Der Raplan bon Rapitat in ber fatholifchen Schule in Bribor, fo beift beute bas tichechifierte Oberfart, gibt Unterricht in ber "drifflichen Rachftenliebe". Gein Lieblings-ipruch, ben fich übrigens die gesamten Rom-muniften im indetendentschen Gebiet zu eigen gemacht haben, fautet:

"Mit ben Ropfen ber bentichen Schweine sollte man die Strafen pflaftern." Gine tichediffe Behrerin erflatte bentichen Muttern: "Jebe tichechifche Lehrerin bringt zwei benifche Frauen und Rinder um, wenn Siefer tommt." Tichechtiche Beamte brullen Deutsche au: "Ihr beutschen Schweine, wenn ihr hunger habt, bann tommt ihr schon ju und!" Daraus geht Har hervor, bag man die fubetenbeutiden Granen und Rinder aushungern wollte, mahrend man ihre Manner, Bater und Britber gegen ihr eigenes Gleifch und Blut im Grogbentichen Reich mit Beitichen und Maichinengewehren vortreiben möchte. Das find bolfchewiftifche Methoden, wie wir fie nur

Dag überhaupt bie gange Entwidlung in ber Tidechei auf bas in Spanien erprobte judabolichewiftifche Morben und Berftoren binausgeht, geht ichen aus ben Musiagen ber Flüchtlinge hervor, die jederzeit beeidigt merben tonnen, In der Grengione gegen Deutsch-land find tilometerweit im subetenbentichen Lanbe alle wichtigen Gebanbe mit Dhna. mit unterminiert, um in bie Buft geiprengt werben gu tonnen. Die Mordluft, Berftorungewut und Daft tichechifch-margifti-icher borben find nicht mehr zu gugeln. Mit ber Lunte figen die roten Berbrecher auch in ben fleinsten Bauernhäufern an ben Benginfaffern, die in großen Mengen in ben Malbern an ber Grenge berteilt find und auf tichechi-

noch von dem großen Morben in Spanien ber | iden Bejehl in Brand gestedt werben tennen, bentichen bunbe" ihre Briiber erlofen fommen follten. Gie wollen ebenfo wie bas tichechische Militar mit ihrer fuffitiichen Colbatesta nicht mehr auf bie Regierung horen, fonbern anf eigene Sauft ben Rrieg gegen Dentichland beginnen. Auf ber Tragbabre von Tichechen ermordet

In ber fubbohmifchen Stadt Aruman war nach einem Motorradunfall ein & u mit tionar ber Subetenbeutichen Bartei feiner berlett im Rranfenhaus eingeliefert worben. 3 wei tichechiiche Golbaten erfann. ten ihn an feinem Abzeichen ale EDB. Junttionar und ermordeten ihn auf ber Tragbahre burch Rebolberich iffe in

# Chamberlain über seinen Besuch beim Führer

Herzlicher Empfang des Premierministers in London

London, 16. September. Der britifche Bremerminiper Gir Reville Chamberlain, der am Freitagvormittag gegen 9.30 Uhr mit bem Reichsaußenminister von Ribbentrop und feiner Begleitung Berchtesgaden im Rraftwagen berließ und dabei auf der Sahrt nach Dunchen die Reichsautobabn fennenfernte, hat um 12.48 Uhr von Münden aus die Rudreife im Mingzeug angetreten. Er traf um 17.30 Uhr auf dem Flugplat Beston ein, mabrend ber ebenfalls nach London gurudgefehrte Bord Runeiman am Freitagnachmittag auf dem Flughafen Crondon landete. Bremierminifter Chamberlain murbe bei feiner Anfunft bom Augenminifter Lord Salifag und dem deutschen Geichaftstrager Botchafterat Dr. Rordt fowie von einer bielhundertföpfigen Menschennunge berglich begrüßt und begab fich sofort ins Ministerprafibium, um dort fofort mit Bord Salifag und Bord Runeiman die bertraulichen Beiprechungen über bas Ergebnis feines Befuches beim Ruhrer aufzunehmen; an ben Beratungen nahmen auch die Minister Sir John Simon und Gir Cammel Doare fotvie bie Staatsjefretare Banfittart und Cabo. gan teil.

#### Eine offene, freundschaftliche Aussprache Bei feiner Anfunft auf bem Angplat Defton erflarte Minifterprafibent Chamberlain:

"Ich bin schmeller wieber gurudgefehrt als ich angenommen hatte. 3ch hatte Die Reife geniegen tonnen, wenn ich nicht gu beichöftigt getoefen ware. Geftern nachmittag habe ich eine lange Unterredung mit herrn hitler gehabt. Es war eine offene, aber reundichaftliche Andiprace, unb ich bin barüber gufrieden, bag feber bon und jest boll berfteht, was ber andere meint. Gie werden natürlich nicht von mir erwarten, bag ich mich jest über bas Ergebnis biefer Unterredung augere. Alles, was ich jest gu tun habe, ift, mit meinen Rollegen R uit i prache ju nehmen, und ich gebe ben Rat, nicht boreilig einen unautorifierten Bericht beffen, mas fich in ber Unterrebung abgespielt bat, als wahr augunehmen. 3ch werbe bente abend mit meinen Rollegen und anderen, befonders mit Lord Runeiman, die Unterredung erörtern. Später, vielleicht in einigen wenigen Tagen, werbe ich eine weitere Aussprache mit Beren Bitler haben. Diefesmal aber, jo hat er mir gejagt, beabfichtigt er, mir an | hal. bem Bege entgegengulommen. Berr hitler wünfcht, einem alten Mann eine to lange Reife zu erfparen."

Die Ansprache Chamberlains wurde mit Braborufen und Berfall anfgenommen. Der beutsche Geschäftstrager Botichaftsrat Dr. Rordt, begrüßte barauf ben heimgefehrten Minifterprofibenten, mobei er ber hoffmung Ausbrud gab, bag Chamberlain bas Gefühl habe, eine erfolgreiche Reife hinter fich ju

haben. Chamberlain antwortete auf Die Begrufnungsworte des deutschen Gefciatistragers: ...3ch habe mich über bie Mufnahme in Deutichland fehr gefreut, und zwar gang befonders über ben Empfang durch bie Bebolferung." Alls ber Premierminifter ben Flugplat berlieft. brachte ihm die Menge nochmals begeifterte Rundgebungen bar. Ummittelbar nach feinem Gintreffen murbe bem Minifterprafibenten ein Brief bes Ronigs ausgeban-bigt, ber burch einen Conberboten wim Flugplat geschickt worben war.

#### Chamberlain fprach im Rundfunk

Unmittelbar vor feinem Abflug fprach Minifterprafident Chamberlain in einer auf alle englischen und ameritanischen Cenber übertragenen Reportage bes Reichefenbers München in englicher Sprache einige Cabe, Die fich inhaltlich mit ber Uniprache auf bem Flugblas Befton beden.

Wie Renter aus Roln berichtet, hat Minifterprafident Chamberfain mabrend feiner bortigen Zwifdenlandung einem Reuter. Bertreter gejagt, daß er für die Aufnahme in Deutschland febr baufbar fei; er fei fiber die Barme biefes Empfanges et. ftaunt gewesen

#### Rommt Daladier nach London?

London, 16. Cehtember. Die frangofifche Botichaft in London erllarte am Freitagabend, dag nichte davon befannt fei, dag Dalabier und Bonnet noch Freitagabend nach Son-ben ju tommen beabfichtigen, Collie Delebier die Abficht ju einer personlichen Aussprache mit den englischen Regierungsmitgliebern baben, fo fei es mahrscheinlich, daß er mabrend des Wochenendes nach London tommen murbe.

#### Sichechischer Terror und gegen bie Glowaten?

Prager Blatt heit gegen Glotvatifche Parlei

Prog, 16. September, Das tidjechifdje Regierungeblatt "Lidobe Robing" veröffentlicht febr icharfe Angriffe gegen bie Slotvalifche Bollspartei, beren Bolitit fie als "Berrat" bezeichnet. Befonbers migfallen bem tichechischen Blatt die Berhandlungen der Glawaten mit ben Subetenbeutichen über ein gemeinfames Borgeben jur Berteibigung ber Rechte ber unterbriidten Bolfagruppen in ber Tidecho-Slowafei. Das tidechijde Blatt forbert von ber tichechischen Regierung gegen bie Homofifden Bolitifer ein e ben fo energi. des Borgeben mie gegen die Gubefen-bentichen im Grenggebiet, b. b. aljo, bag gegen bie autonomiftifchen Clowaten biefelben Terrormagnahmen ergriffen werben jollen wie gegen die Subetendeutichen.

17. 6

Eurch Eichhol

garr ift

(Seida

D

Die.

Bee.

Der

limbes &

jeit wu

mieber

un une

merbin

perseid

halten

Witte:

bem Gi

gold Stal

Bber 9

pettebé

JULY DO

tapelle

turai abenb

Goale:

tern ø

IN INCH

gen be

beiteres

Jodien.

cin Bo

Chatan

SARSTE

rier un Zilmge

ternige

Ste ho

mein ei

In der

Leben.

gelellid

en no eine W

lehnt ?

Die Finte

einen (

Alitter

linb e

die ihr

lich un

Tran !

bina ei

minte

ten pe

unb ...

telle |

RTORS.

Birfur

lithen !

doch fe

mirllin ich: 90

to ju boften

Maria der 90

geiftert

mirten

Die

Bugg

Das

Gege

berg-n

# Menschenfang mit vorgehaltenem Revolver

Als Geifeln verschleppt - Auch die anderen Minderheiten gegen tichechische

Chemnis, 16. Geptember. Die "Cheinniger Reueste Radrichten" veröffentlichen beute einen langeren Bericht eines ihrer Schriftleiter über eine Grenglandfahrt, in bem Die furchtbaren Leiben ber Gubeienbeutichen gefchildert werden und bem folgendes ju entnehmen ift: Geit die Ifchechen Die Maffenflucht ber gestellungebilichtigen Gubetenbentfchen fpurten, ruden fie in verschiedenen Orten mit Militarlafttraftwagen an und die Militarftreifen holen bie Ginberufenen gleich ab. In Graffit wurden in zwei Stunden über 1600 Geftellungsbefehle burch alle moglichen beamteten Organe ansgetragen. In ben meiften Fallen blieb eine Stunde Beit bis gur Melbung in der Raferne. Da Diefe Grift nur in wenigen Gallen eingehalten werden tonnte, begann bas Militar eine große Raggia, bei ber wahllos alle die, die dem Alter nach überhaupt ale militärpflichtig erichienen, gufammengetrieben und abtransportiert wurden. Biele Diefer Manner, Die feinen Westellungobefehl erhalten hatten, wurden tropbem nicht wieder freigelaffen, jondern mit den Ginberufenen ins Landesinnere abtranspor. tiert. Auf Anfrage nach ihrem Berbleib wurde höhnifd geanttoortei: Es ift beffer, wir haben für alle Glüchtlinge Beifeln in Danden, Ale Geifeln ine Landesinnere berfoleppt, bas ift ein weiterer Schritt auf bem Bege jum Bollbolichetvismus, wie man ihn aus Spanien tennt. Gerabe Dieje Beifelberfchleppung bilbet die große Gorge um bas Schidfal ber Burudgebliebenen.

Die Ginberufungebejehle werben ben Ginberufenen in ben meiften Gallen nicht eitwa mit bem Muftrag jugeftellt, ihnen binnen einer gewiffen Stunbengahl Folge gu leiften; vielmehr ericheint bor ber Wohnung ber bebauernswerien Opfer ploglich ein mit Genbarmerie befehtes Muto. Un briben Ceiten Des Mutos halten Gewehre ober Mafdinengewehre ber Genbarmerie Die Strafe in Schach. 3wei Genbarmen bringen mit borgehaltenem Revolver in die Bohnung, halten bem Mhnungstofen ein Schriftfilld bor und fordern ihn auf, fofort mitzugeben. Bei der geringften Bergogerung werden Sandfeffeln angelegt und bie Gefeffelten mit Rolbenftogen in ben wartenben Kraftwagen getrieben. Meift erfolgen diefe Ginberufungenen bes Rachts und die Opfer werben aus bem Bett geholt, ohne bag man ihnen auch nur noch Beit lagt, Abidich bon ihren Angehörigen gu nehmen.

Bezeichnend für Die fürchterlichen Buftanbe in ber Tichecho-Glowafei ift es, das fich gegen ben Terror ber tidechifden Dachthaber nicht nur bie Gubetenbeutichen, fondern auch In . gehörige anderer Minderheiten wenden, wie aus ben Uebertriften bon Colbaten flowalifcher Rationalitat hervorgeht, bie fich einfach weigeen, bie tichechifden Tenfeleien mitzumachen.

#### Dertierte tschechische Schergen

Furth, 16, September. Die Glüchtlings. berichte, die aus allen deutschen Grenzbegirten eingeben, bertiefen bas Bild ber entjeblichen Leiden, Die Die Gubetenbeutichen gu erdulden haben, und erfüllen mit Gfel por ben biehifden Graufamteiten, beren bas rafende Suffitentum fahig ift. Gin Flüchtling, der aus dem Gefängnis in Eger entfommen fonnte, wo er mit 63 Leibensgefährten in einem fleinen und feuchten Locis jufammengepfercht lag, schildert insbesondere bie gemeine Art, in der die tichechischen getgen mit einem bojahrigen Sudeten-Deutschen umgingen, der durch einen Schlaganfall gelahmt, fich nur mit Renden fortbewegen fonnte. Man warf ihn gu Boben, qualite ihn genau fo wie alle anderen Befangenen und gerbrach ichlieglich feine Rruden mit der Begrundung, es feien Waffen.

Ein weiterer Glüchtling ergabite bon feiner Durchfuchung burch ben Chef ber Gebeimpolizei in Gger, Sfribanet, 2018 man bei ihm bie Quittung über einen Grabftein für feine Mutter fand erflarte biefer gonifd): Den fannft bu auch balb brau-den, bu Sau." Er murbe bann mit Fußtritten und Gewehrfolben bearbeitet und gezwungen, ein Protofoll in tschechischer Sprache, bessen Inhalt ihm nicht überseht wurde, zu unterschreiben.

#### Entmenichtes Weibsbild

In einem Grengort benahmen fich bie tichechijden Rommuniften befonbers rabiat. Gin tichechisches Biftolenweib benahm fich wie ein Teufel und ichrie immer wieder: "Die Deutschen mogen nur tommen: Aber bother werde ich genau 100 judetendeutsche Schweine abfnallen. 3ch will mich mal richtig im bunnenblut baben."

Gin junger Bauer aus Granberg bet Graslig hatte feinen tobfranfen Bater betreut, nachdem er Frauen und Kinder in Sicherheit gebracht hatte. Diefer Tage ftarb nun der Bater, der Colin tonnte ihm als letten - Liebesbienft bie Augen gubruden. Dann mußte er fliehen, um nicht zum tichediffchen Militar verichleppt zu werben. Die Beiche blieb unbestattet gurud; ber fof ift mit acht Stud Grogoieh verlaffen, Gin junger Gubetendeutscher aus Marthaufen schlich fich mit einem Rameraben nach Goffengrun bei Bleiftadt, um bas Schidfal feiner Angehörigen ju erforichen.

Dort fielen beibe ber tichechiichen Gendar-merie in die Sande, die fie auf ber Bache mit Gewehrtolben und Gummifnüppeln brutal fchlug. Als fie jur Bernehmung geführt wurden, zeigte ihnen ein tichechifder Colbat triumphierend eine Sandvoll blutiger Babne (!) In fo viehifcher Beife maren hier andere Eudetendeutiche behandelt worden!

#### Der Solle enfronnen

Hus ber Solle bon Saberabirt bat fich eine Grau retten tonnen. Gin Weintrampf fcuttelt fie immer wieder, Gie war in bas Schufgield eines Zante geraten, beifen Befanung blindlings auf Manner und Frauen ichog. In einer mit Baffer gefüllten Zonne fand fie Buflucht, bo fie über zwei Stunden im eistalten Baffer aus. hatten mußte, bis fie endlich flüchten fonnte. 3hre einzige Frage ift: "Wie tann ich meine gelahmte Mutter in Sabersbirt bor ben Tichechenhorben retten?"

In Burftein wollte ein altes Mütterden wegen ber feit Tagen herrichenben Billfur ber Coldatesta ihr Enfelfind aus ber Schule abholen. Bon einem Genbarm gur Rebe geftellt, erflatte fie ibm ibr Borbaben, Darauf fehte ber Gendarm ber Grosmutter bas Bajonett auf Die Bruft. Gin the ju hilfe fommender junger Mann murbe gleichfalle bedrobt.

#### Scheufliche Musichreifungen

Bu icheuftlichen Mubichreitungen ber tiches diffen Solbatesta und ber entmenichten Gendarmerie fam es in Rumburg, Als fich biele hundert Gintoobner gu einer Frenbenfundgebung auf bem Ctadtplag berfammelt hatten, ging die Genbarmerie mit fcugjertigen Bewehren auf fie los, Erft auf den Proteft der Gubetenbeutichen nahm man Die Gewehre wieder hoch. Als bann bas Teutichland, und bas Gorit-Beffel-Lied gefungen wurden, hieben bie tichechischen Staatsichergen, die durch bewaffnete Rommuniften in ihrem Borgeben unterftugt murden, blindlinge auf Die Bolfomenge ein, ftedten bie Bajonette auf ihre Gewehre und ftaden auf die wehrlofen Opfer e in, Gin Madchen namens Wehle brach mit Durchbohrtem Cberichentel jufammen. 3mei Burichen wollten ihr helfen, wurden aber niedergefnübbelt und blutüberitromt liegen gelaffen. Der 70 Jahre alle Kaminfeger Dietel wurde ebenfalls gujammenge-

Als tichechische Finanger in einem Auto eine Gruppe fich unterhaltender Sudciendeutscher bei 2Bafferfupren entbedten, hielten fie ploplich an und grundios auf ben Bagen, Cobald bie Ginanger mit bem Schieften begannen, fuchte ber Befiber Baas, hinter feinem Wagen Schut und fam, als die Schiegerei beenbet ichien, aus feiner Dedung wieder hervor. In die-fem Augenblid wurde der wehrlose Mann non einem tichechifchen Beamten, ber nur einen Meter bon ihm entfernt ftand, wie folgt angerufen; "Daft auch Schuft, Bub!" Bur gleichen Zeit feuerte er und Paas fant tod. Lich getroffen gufammen.

#### Rach Plunderungen Brandlegung

Muf Schwadersbach und Orte nordlich bon Saberabirt erfolgten gang ploplich fe u e rüberfalle bon Genbarmerie und bewaffneten Rommuniftenhorden. Radi der Fludit verangstigten Bevolferung murden die Burudgebliebenen mighandelt und berfchleppt, die Wohnungen durchwühlt und Die Spuren ber begangenen Blunberun. gen burd Brandlegungen bermifcht. An anderen Orten murben Sausfuchungen in großem Stil durchgeführt, und beim Auffinden auch nur eines Barteiobiei-dens begann die Soldatesta ober ber Rommuniftenmob auf bie wehrlofen Menfchen einzufchlagen. Wer fich jur Wehr fest, wirb mit bem Bajonett "bearbeitet"; wer flüchtet, befommt ein paar Augeln nachgejagt, Gange Stabte und Sorfer find wie ausneftorben, weil fich niemand auf die Strafe wagt.

#### Wieder flowatiiche Goldaten geflüchtet

Bien, 16. Geptember. In ber Rabe ber Drei-Länder-Grenge im Glau Rieberbonau find am Breitag wiederum biergebn flowafifche Colbaten unter einem Rottmeifter in Uniform und mit allen Baffen auf reichodeutsches Webiet übergetreten und haben fich ben beutiden Behörben geftellt. 216 Grund bafür geben fie an, daß fie nicht baran bachten, ihr Leben für die Tichecho-Clowafei in Die Schange ju ichlagen, benn eines Tages werbe es bod eine freie Clomatei geben, für bie es fich allein gu tampien lobne. Gie feien auf e t. ordentlich ichlecht behandelt und bon ben tichechischen Borgefesten als unfichere Rantoniften bezeichnet worben. Gie geben an, bag bei ihrem Truppenteil auch Gubeten. bentiche bienten, die man am Mittwoch entwaffnet und in Beraden geperrt habe, leber ihr weiteres Los fei borlaufig nichts befannt. Im Militargefangnis in Bregburg befanden fich icon uber 200 fubetenbeutiche Golbaten, bie wegen angeblicher Difgiplinlofigfeit zu ichweren Arreftitrafen berurteilt worben feien. Die Golbaten wurden entwaffnet und werben einem Internierungslager zugewiefen.

### Steckbrief gegen Benlein

Prag, 16. Geptember. Die Staatsan-waltichaft in Eger hat einen Stedbrief gegen Ronrad Senlein erlaffen und diefen Stedbrief im Birfularmege allen Rriminalgentralen der Welt jugeführt. Die Ctaatispolizei ift beauftragt worden, die FE-Ord-nergruppe der EDB, überall, wo fie noch ihre Tatigfeit entfaltet, ju liquidieren.

Der von tichechischer Geite im fubetenbentichen Gebiet begonnene Benuruhigungsteldjug bradite das Gerficht auf, das Rourad Benlein und feine Mitarbeiter auf Grund des gegen fie erlaffenen Saftbefehls von den Tichechen festgenommen worden feien. Diefes Gerucht ift vollftanbig verhaftet.

#### Erpreste Unterideiften

Das find die Belbentaten ber Tichechen

Eigenbericht der NS-Presse hm. Brag, 17. September. Die Retto-en ber beutichen bochiculen in ber Tidsecho-Slowatei wurben am Freitag unter gang ungewöhnlichen Begleitumftanben in bas Anterrichteminifterium gernfen, wo ihnen in rinem berichloffenen Caal, in bem fich bewaffnete tichemifche Beamte aufhielten, Die Frage gefiellt wurde, ob fie fich mit ber Protlamation ocs bon Ronrad Benlein verffindeten Celbft. deft im mungerechte folibarifch erffaren ober nicht. Es wurden ihnen ichriftliche Er-Harungen borgelegt, benen gufolge fie bie Bro-Hamation Benleine nicht beden. Den Reftoren blieb unter bem 3wang ber Bajonette nichts anderes übrig, als die ihnen borgelegten Edriftftude ju unterfchreiben.

#### Politik in Kürze

Dr. Goebbels bor ber Guhrerichaft feines

Bautleiter Meichsminifter Dr. Goebbels Iprach geftern nachmittag gur Jahrerichaft bes Gaues Berlin in richtunggebenben Ausfahrungen über die politische Lage.

#### Rinftig 50 000 Arbeitsmaiben

Der Juhrer und Reichstangier hat in Erganmng bes Reichsarbeitsbienftgefejes einen Erlag anterzeichnet, wonach Die Starte bei Urbeite. Diennes für Die weibliche Jugend bis jum 1. April 1940 von 30 000 auf 50 000 Arbeitsmaiben (einicht, Stammperfonal) ju erhoben ift.

#### Spanifche Barteitagebertretung beimgetehrt

Die fpanifdje Bertretung beim Reichsparteitag ift aus Deutschland gurinfgelehrt und wurde vom Innenminifter empfangen; fie iprach fich begeiftert über ihre Erlebniffe in Murnberg aus.

# Württemberg

#### Das Bolfsfeit beginnt!

Stuttgart, 17. Sertember, Wenn beute mittag um 2 Uhr bie Stadtgarbe foch ju Bierd unter den Rlaugen der Mufiffapeilen die frühere Große Infanterietaferne in ber Rotebublitrage verlagt, bann ift bies ber Auftatt und Beginn bes 103. Cannftatter Boltsfeftes. Der Erofinungefeftaug hinunter jum Bafen burch bie Strafen ber Stabt ift Trabition geworben, Bor ber Fruchtfaule wird ber Festaug begrüßt merben, Bollerichuffe werden frachen und an bie 20 000 Brieftauben werden gistann bie

tunde bon ber Groffnung des Bolfefeftes ginaus ine Reich tragen, Am Abend wird Der Redar in fein Feitgewand gehüllt. Das Berger Redarufer wird in rotem Bicht etftrablen. Um 20 Uhr merben Rafeten ben Beginn ber Bootsauffahrt ber Stutt. gerter Baddler- und Rubervereine anfunden Das beliebte Bolfsfestichießen wird bereits mittags durch einen erften Schuft bell Oberpurgermeifters eröffnet. Das Schiefen ift. 400 Chrengaben fommen jur Berteilung.

#### Todesurfeil gegen Mung beitatigt

Stutigart, 16. Gept. Der Grite Etrafe enat bes Reichogerichte bermarf am Freitag die Rebifion des 31 Jahre alten Richard DRung aus Stuttgart gegen bas Lodesurteil Des Schwurgerichts Stuttgart bom 26. Juli, Runmehr ift ber Angeflagte wegen Morbes jum Tobe und jum Berluft ber bürgerlichen Chrenrechte auf Lebenszeit rechtofraftig berurteilt.

#### 1000 Saitwirte fahren nach Wien

Stuttgart, 16. Ceptember. Befanntlich findet bom 27. bis 29. Ceptember in ber Sauptftadt ber beutschen Oftmart ein Groß. beuticher Gaftstättentag ftatt. Dit birfem Treffen aller beutichen Gaftwirte ift eine Fachausstellung verbunden. Rund 1000 Teil. nehmer haben bis heute allein aus Burttemberg ihr Ericheinen jugefagt. Cammelorte für die württembergischen Teilnehmer find Stuttgart und UIm, Der Sonberjug wird am 26. Geptember abfahren.

#### Rapitan des "Admiral Karpfanger" war Burttemberger

Duflingen, 16, Ceptember. Der Rapitan bes als verloren angesehenen Cegelichulichif. fes "Abmiral Rarpfanger", Reinhold Eugen Balter, war, wie wir jeht erfahren, ein Burttemberger. Er ift am 25. September 1888 in Duftlingen als Lehrersjohn geboren. Als Cteuermann fchloß er am 23. Marg 1922 in Wähllingen die Ghe mit Gelene Fenhl. In feinem Baiblinger Befanntenfreis genog ber bielfeitig gebildete und ebelgefinnte Gee-mann große Berticahung. Die Gattin und eine 15jährige Tochter in Samburg, die Rutter in Duglingen und Die Schwiegermutter in Baiblingen trauern um den Tap. ieren, ber mit fechzig anderen braben bentichen Seeleuten in treuer Bflichterfullung ben Seemannstob geftorben ift.

#### "Gent Seppelin" finrtet erft heute

Friedrichaftafen, 17. Ceptember. Infolge ingunftiger Wetterlage ift ber für Freitag diffes , Graf Beppelin" um 24 Gtunben verichoben worben. Boraubfichtlich erolgt ber Start in Armbrichshafen am Camb. ing in ben frühen Morgenftunden.

#### Stand der Mauf- und Rlauenfeuche

Die Mant, und Mlauenfeuche ift ausgebro. hen in Ottenbach, Uhingen, Dobenftaufen und Soppingen, Rreis Goppingen, Reuler, Rreis Ellvangen, Freudenftein, Areis Maufbronn, Daugendorf und Oberwachingen, Kreis, Riedlingen, Wochartsweiler und Sochberg, Kreis Saufgau, und Dochborf, Rreis Balbfee.

Die Seuche ift erloichen in Gemmrigheim, Rreis Befigbeim, Orlach, Gelbingen, Tungental und Weitheim, Areis Sall, Burgrieden Donau-netten und Gogglingen, Areis Laupbeim, Lieb-lingen und Mosdurg, Areis Rieblingen, Kam-mingen und Söttingen, Areis Illm.

# Der Bückeberg änderte sein Gesicht

Der riefige Sejtplatz des deutschen Dolkes nach dreijähriger Bauzeit vollendet

Eigenbericht der NS-Presse

ga, Auf bem Budeberg, 16. September. Schon jum sechsten Male ftromt in wenigen Wochen, am 2. Oftober, bas beutsche Boll ju einer Kundgebung des Dankes und der Freude gusammen. Bon Jahr gu Jahr ift bas Erntebantieft auf dem Budeberg größer und ichoner geworben, Geit bem Borjahre hat ber Budeberg fein Gesicht ju feinem Borteil beranbert. Wenn auch an bem Grundgedanken, daß er eine naturgegebene Feierstätte sein soll, streng sestgehalten wurde, fo ift boch durch umfangreiche Erdbewegungen erreicht worden, bie Seiten bes Berges wefentlich zu erhöhen, dann bas Gelande gur Dammfrone, bem Guhrerweg hin mahlich abfallen ju laffen, fo daß fich ber Mittelweg nach allen Seiten fichtbar aus bem Festraum erhebt. Man hat damit erreicht, daß nicht nur ber Juhrer bei feiner Anfunft und bei ber Begru-gung ber langs bes Mittelweges aufgestellten Bauernabordnungen bon allen Feftteilnehmern gesehen werden fann, sondern auch bie Wehrmachtsborführungen fonnen jeht bon jebem Standpuntt aus verfolgt werben. Es ift borgefeben, die Geiten des Berges noch weiter ju erhoben, fobald genügend Erdmengen gur Berfügung fteben.

### Feftplag gegen Regen gefeit

Damit ift im wefentlichen die Beftalt bes Budeberges endgültig festgelegt. In brei-jähriger Baugeit find fo alle Arbeiten burchgeführt worben. Besonders ermähnenswert ift babei die umfangreiche Drainage, mit ber bas gefamte Gelande burchzogen murbe, um Bitterungseinfluffe faft bollfommen aussuichalten, Rreus und quer laufen insgesamt 30 Rilometer Robren burch ben Berg, Die Die Abmaffer auf fcnellem

Bege auffangen und abletten. Es fann alfo nicht mehr vorfommen, felbit dann nicht, wenn es in Stromen regnet bag ber Bergruden einem ichlammigen Meer gleicht. Regen t.nn bem Feftplat nichts mehr anhaben. Auch die Anmarschwege find in einen Buftand verfett worden, ber einen reibungllofen An- und Abmarich der gewaltigen Menschenmaffen gewährleistet. Alle diese Arbeiten erforderten eine Fels- und Bobenbewegung von rund einer Million Rubitmeter. Wenn bennoch ber Budeberg in feiner Grundform nicht angetaftet wurde. in beweift das, wie fehr ber Bunich bes gub-rers, der Budeberg folle ein charafteriftfches Mertmal der Weferlandichaft bleiben, gewertet worden ift.

#### ein feftliches Bild barbieten: ein wogendes Menschenmeer, an beiben Ceiten bes fcmars blintenben Mittelweges erwartungsfrohe Bauernabordnungen in bunter Tracht, über ber großen Tribune bie ichmantende Erntefrone, die in diefem Jahre, wie man hort.

eine Rarntner Gruppe bem Guhrer überrei-chen wird. Und Fahnen, Sahnen ringsuml

Ingwischen fullen in ben Organisationsburos Rechenftifte leere Blatter mit Bablem hunderttaufende werden tommen: Mus je bem Sau des großen Deutschen Reiches bringen insgesamt 192 Conderzüge Menschen heran, Daffenquartiere fur 150000 Menichen find au beiot-gen, Beltftabte minen borbereitet werden. Die große Sorge der Aufmarichleitung in Die der An. und Wegführung der Menichenmaffen. Erntebantfeftbefucher find feine formationen, die einem Befehl unterfteben, fonbern fie wollen geführt und geleitet und bes

treut werben.

Rarnfner bringen die Ernfehrone Am 2. Oftober wird ber Budeberg wieber

erfenn gelm at Arana gen po der Do

1000

LANDKREIS 8 Kreisarchiv Calw 1938

Hieftes

Eas.

fit et-

n bra

Stutt-

limbes

bereits

Chet.

Heber

ung.

tigt

Straf.

ci am

alten

n bas

itgatt

flagte

Berluft

mageit

ien

milim

m bet Groß.

Diefem

Teil

EBfirt-

dimet.

ehmer

mber-

ger"

pitān

Hail.

kugen

t, ein

ember

1922 Fehhl. genoß

Ett.

t timb

teger-

Tap.

bent-

Quinti

nie

mfolge.

reitag

Quilt. Etun-

di et-

Sams.

the

bro-

Mol-

HIND

gental

Stant.

ndet

faun

midst.

Berg-

现在

an-

einen

ungs-

ftigen

biele

obeth.

tubil.

n fei-gin-gin-

eiben,

ieber

mbel

apart.

frohe

über

cute-

errei-

Sum!

tons. hien: iches üge ere

rben.

3. 192

chen-

D 2014

# Aus Stadt und Land

Ragold, ben 17. Geptember 1938

3ft die Zeit auch bingeflogen, Die Erinnerung weicht nie; Mis ein lichter Regenbogen Steht auf trüben Wolten fie.

Hiblanb.

17. September: 1915 Eroberung von Wilna burch Die 10. Deutiche Armee unter General Gichhorn: Gefangennahme von 22 000 Auffen.

#### Dienstnachrichten

3m Bereich ber Reichobahnbireftion Gtuttgart ift ber technische Reichebahniefretar Roidnann in Sorb (Bahnmeifterei) nach Berlin Reichabahnbaudireftion) verjett morten.

#### Die Maul - und Klauenseuche in Dervenberg

Die Maule und Rlauenjeuche ift in herrenbeig ausgebrochen.

#### Berelliches Wetter - Morgentälte

Der geftrige Greitag geichnete fich burch berrfices Spatfommerwetter aus. Um die Mittagswit murbe co angenehm warm, doch am Abend mirber friich. In Diefem Commer haben wir uns an ungewöhnliche Temperaturen gewöhnt, 3mmerbin verbient ber gegenwartig morgens ju rerzeichnende Tiefftand bes Thermometers feftgebolten in werben; benn fur die Beit um bie Mitte bes Septembers find Temperaturen nabe bem Gefrierpunte nicht gerabe normal. In Ra. gold zeigte bas Thermometer beute früh 5 Uhr Srnd, in Walddorf ca. 2 Grad geweils über Rull an. 3m Redargebiet (Rottenburg) verzeichnete man geitern fruh eine Temperajur pon 1 3 Grab fiber Rull.

#### Die Gtabifapelle ipielt

Am Sonntagmorgen tongertiert die Stadt-tapelle non 10 bis 11 Uhr in der Poligeis toranitalt Bab Rotenbach. Morgen abend fpielt fic bei einem Inngabend im Coale unt "Traube" auf.

#### Theater in Nagold

"Der goldene Rrang"

Die Württembergische Landesbühne gab ge-itern abend im Lowensaal ihr erftes Gaftiptel im neuen Spieljabre. Der Bejuch war gut, batte aber in Unbetracht ber bervorragenben Leiftun-

gen ber Runftler noch beffer fein tonnen. Gegeben murbe "Der golbene Rrang", ein feiteres Spiel mit fehr ernitem Sintergrund von Joden Suth, bem befannten Luftipielautor, in Bolfoftiid mit einer gang eigenartigen Sandlang, ernft und boch reich an guten luftigen

Bas Stud ift aus bem Leben gegriffen. Emma vinte, die Hauptperion, ist eine ausgezeichnete hausfrau und Mutter, aber auch als Paschen nu und Buktau, die die Buros einer großen klimpeiellichait reinigt, bewährt sie sich Etine tunige deutsche Frau, wie man sie fich wünscht. Sie das des hert auch dem rechten Sied und teninge deutsche Frau, wie man sie sich wünscht. Sie hat das hetz auf dem rechten Fled und neiß ein passendes Wort zur passenden Stunde. In der Sorge für die Familie geht sie auf, des eines Tages ein Wendepunkt in ihrem Leben eintritt: sie soll zum Film. Die Filmsgesellschaft sucht eine Frau, die ganz dem Weien won Frau Linke enipricht und vor allem eine Mutter ist, wie sie sein soll. Ganz energlich lehnt Frau Linke ab, aber ichliehlich gewinnt die Filmgesellschaft sie doch, Run tut sich Frau Linke eine aanz andere Welt auf. Sie erbält Linte eine gang andere Welt auf. Die erbalt einen Ginblid in die Welt bes Scheins und bes Alittero, und fie ift entfest. Die Filmleute aber find entjudt, eine Frun gefanden gu baben, die ihr ganges Denfen und Empfinden fo naturlich und ungefünftelt jum Musbrud bringt wie Grau Linfe, Gie glauben, mit ber neuen Gilm. diva ein glanzendes Geichaft machen zu tonnen. rriaget Grau Linte, bak burch, boje Die Mlutter fich bem Gilm perichriehat, in poller Unordnung ift. Run fann nichts mehr bie Mutter halten, fein Gelb und fein Regiffeur : fie wird fich ihrer Mutterpflichten voll bewußt, und lebri nach Saufe gurud und "maicht wieder". Auch ber Riefenerfolg, ben ber Film ergielte, in bem fie bie Saupttolle ipielt, lagt fie talt. Gelbft ber goldene Rrang, ben man ihr fiberreicht, verfehlt feine

Birtung. Gie ift und bleibi: Mutter. Bugegeben, bag es folde Dinge im menichliden Leben nicht alle Tage gibt, to muß man boch feitstellen, bag bie Geitalten biejes Studes wirflich und echt find. Zwei Welten begegnen ich: Miethaus und Gilmatelier, Dabei tommt u toitlichen Gjenen, die bes gefunden, bergbeiten Sumors nicht entbebren.

Die Sauptperfon, eben Frau Linte, Ipielte Maria Gourmann poetrefflich und mit folder Ratürlichleit, bag bie Buichauer gang be-geiltert maren, Aber auch alle übrigen Dit-wittenben verdienen alles Lob und vollite Unerfennung. Es murbe ju weit führen, fie ein-jeln aufzuführen. Mlle, bie fich in einem iconen Rrang um die Sauptbarftellerin gruppierten, ga-ben ibre Rolle ausgezeichnet wieber, angefangen von bem trivialen Produttionsleiter Liebling bis ju der tratichigen Butifrau Kraufe.

Die Bubnenbilber moren bem Milieu gut

Die Buichauer, Die mit fteigenber Spannung der Sandlung folgten und bei den vielen tomiichen Cituationen berghaft lachen tonnten, maren jum Schluffe boch fichtlich bewegt und fpenbeten von Bergen tommenben, bantbaren Beifall, Die bem gangen Rrange ber Darfteller galt. Bir find überzeugt, bag fie, wenn die RG. Gemeinicaft "Rraft burch Freude" fie wieder ruft und be wieber bie Ragolber mit einer Aufführung bechren, ein noch volleres Saus baben merben.

#### Abidied

Die bewährte Leiterin bes Rinderheims Ra-gold, Fraulein Rold, verläft am 20. Geptem-ber unfere Stadt, um bie Leitung eines Benlionate in Blantenburg am Bars ju übernehmen. Un ihre Stelle tritt Grl. Scharpff, die bieherige Leiterin eines Rinberbeim in Blantenburg am Sars. Bir munichen ben beiben Leiterinnen alles Gute in ihrem neuen Wirfungo-

#### Die Selbarbeiten fcreiten rüftig fort

Mit ben Gelbarbeiten ift man nun bei bem guten Wetter wieder ein Stud vorangetommen Der Stand ber Sadfruchte ift ale jufriebenftel lend zu bezeichnen. Gebr qur haben fich burchweg bie Ruben entwidelt. Die Kartoffeln haben fiellenweise unter den allgu häufigen Regenfällen ber lenten Bochen etwas gelitten. Die Frühtartoffeln lieferten gute Ertrage.

Gin obftarmes 3ahr wartet hener auf uns. Rur fehr wenig Mepfel und auch wenig unbedeutende Mengen Birnen finden fich in ber gangen Gegend. Mirgends wird badurch auch nur ber allernötigfte Eigenbebarf gebedt. Leere Obitteller und Moftfaffer wird es biefen Betbit überall geben und ber Bauer wird für feinen Saustrunt ju fünftlichen Erfagmitteln greifen

Man mertt eo in ber gongen Gegend wieber io recht, bag ber Sommer beinahe vorüber ift und ber berbit fich icon ftart bemertbar macht. Auf den schon einige Zeit abgemähren Wiesen sproßen sehr zahlreich die Herbet ihr fahlreich die Herbet ihr eit tof en als die ersten Künderinnen des nun bevorstebenden Umbruchs in der Natur hervor. Da und bort seichten vereinzelt ichen die ersten gelblichen Blätter aus dem Grün der Laubbäume bervor. Vereinzelt mird noch geöhndet und daneben weiden ichen wieder stiedliche Rinderberden einher. Hoffen wir alle auf noch dauerbafben einher. Soffen wir alle auf noch bauerhaf-teres und ichaneres Wetter im bevorftebenben Berbit ale Erfan für bie vielen unfreundlichen Tage Des Bormonats; benn Die Strablen ber Geptember: und Otroberionne werben ja von und ollen ju biefer Beit boppelt angenehm empfun-

#### Die iconften Bilber von Murnberg

Das gange beutiche Bolf bat ball gewaltige Ereignis in Rurnberg miterlebt und fieht noch unter besten tiefen Ginbrud, befonbers ber historifcen Arbe bes Gubrere auf bem Schluckfongreß. In einer Sonderansgabe von 56 Ceiten bat ber 311 uffirierte Brobachter' bie Mittaberger Tage festgebalten. Bom erften bis jum lebten Tag waren bie Bilbberechterjatter in ber Rabe bes Gubrers. Aus ber gruben Ausbeute ber Ramera mablte ber ... B. Die ichonften Bilber. Jeber Bollogenoffe follte die Annaabe erwerben und barüber hinaus mit bagubeitragen, bag biefe in meiten Rreifen verbreitet wirb.

#### Mus Moningen

Infolge mochenlanger Regengett jogette fich Die Ginfuhrung der Ernte immer noch binaus. Go fonnten erft por einigen Tagen bie lehten Garben und bas Debmd eingeführt werden. Die Sopienernte geht ibrem Ende zu Durch bie um guntige Witterung haben die Hopien in Bezug out Farbe trop bes vielen Sprigens febr gelitten Raturgemaß macht fich bies auch auf bem Biarft bemertbar. Doch find in ben letten Tagen einige Berfaufe gefatigt worben. Der Preis erbaute Lagericuppen des Gpars und Darleb benotoffenvereins geht feiner Bollenbung entgegen und ift teilweise icon feiner Beitimmung претасреп.

#### Ein nicht alliagliches Ereignio

bilbete die Beerbigung einer im Calmer Rreisfrantenhaus nach langerer Krantbeit verftorbenen Zigennerin auf bem Calwer Friebhof. in großer Angabl maren bie buntelbautigen Beitalten in mehreren Rraftwagen berbeigeeilt, um ber jungen Stammesgenoffin - fie mat erft 30 Jahre alt - nach ihrer Urt bie lette Chre ju ermeifen. Auch biejenigen, Die bie Reugierbe berbeigeführt batte, laufchten ben ichmetmittigen Beifen, Die einige Zigeuner ihren Instrumenten entlodten, um bamit bie Tote gu

#### Gin wiberfpenftiger Garren

Mitingen. Der biefige Gemeindefarten follte geichlachtet werben, Er wurde im Schlachtraum par bem Schiefgapparat aufgestellt und follte burch eine Rugel getotet werben. Die erfte Rugel icheint wirtungolos an dem harten Scha-bel abgeprallt ju fein. Auch mehrete meitere Geichoffe blieben ohne Erfolg. Schlieftlich bat bie Beschieftung den Farren boch etwas ver-droffen. Er ris fich los und ging seinerseits zum Angriff über. Fluchturtig musten die Schützen den Raum verlaffen. Es gelang schliefe lich aus ficherer Dedung einen Genidichuff an-

#### Gin Bafferverband

Munchingen, Der Landrat non Leonberg gibt befannt, daß jur Durchführung der Blane für Die Entwällerung in ben Gewanden Gee, Mijchbach, Gröninger Weg, Kappel, Leinfelberbugel, Leinfelbertale und Steinbruchte von ber Marfung Münchingen und im Gemand Schluppenbach der Martung Möglingen ein Walierverband gegrundet und die Grundungsverfammlung am 29. Geptember abgehalten wird. Der Berband ift bereits genehmigt,

#### Eine weiße Comalbe

Beifen, Bei ben großen Schwalbenaniamm-lungen wurde in unferem Ort eine gung weife Schwalbe unter ihren buntlen Artgenoffen be-obachtet. Da fie nicht mehr geseben wurde, ift angunehmen, dag fie fich mit ben übrigen Schwalben auf bie Reife nach bem Gilben begeben

#### Obitveriteigerung

Jalbeim. Gur ben ju ungefahr 50 Bentner geichatten Ertrag bes Gemeinbeobites murben 201.50 RDR gelöft. Der Preis beweste fich imiden 4 und 8 RM. für ben Bentner.

#### Sport

DRLaftreis 5 Ragold Rorbball-Bebrgang in Calm

Der Areisführer benblichtigt, im nüchften Jahre Anthball Runbenipiele ber Turnerinnen burchgu-führen Mus biefem Unlag finber am morgigen Sountag, 14 Uhr, auf dem Turn- und Spielplan Turnpereins Calm ein Lehrspiel mit Schieberichterunterweifung im Rorbball unb Kingtennis ftatt. Das Lehrfpiel beitreiten Die Turnerinnen ber Bereine Calm und Striau Samtliche Turnerinnen-Abteilungen ber Berine des Kreifes 5 Ragold entjenden Bertfeter ju biefem Leftrgang, ber bon Areinobmann Rel-ler-Obernhaufen geleiter wirb. Bet ichlechtem Wetter wird bas Spiel in die Turnhalle verlegt.

#### Sandball

Altenfteig - Ragolb

Laut Terminlifte iofl Ragold morgen in Al-enfteig antreten Doch foll Altenfteig feine Monnichaft von ben Berbandsspielen abgemelbet haben, Die Altenfleiger Mannichuft ift am vergengenen Sonntag gegen Saiterbach nicht angetreten, obne haiterbach bavon in Renntuto u fegen: Much bat Magolb weber wom Berband noch von Alteniteig eine Spielabiage befommen und nimmt fomit an, bag bie Mannichaft in Alteniteig antreten muft. Die Mufftellung mare biefelbe wie am lenten Conntag gegen Colm. Abfahrt 12:30 Uhr ab Abolf-Sitler-Plan. Sollte bas Spiel im Laufe bes beutigen Tages abgejagt werden, fo wird bies ber Mannicaft mitgeteilt.

Die Jugend fpielt morgen in Rotfelben ffiebe Huobana).

Saiterbach - Emmingen

am tommenben Sonntag, Wie icon oft, fo foll-ten fich auch diesmal beide Mannichaften einen fportlichen Kampi liefern. Befonntlich in beim leuten Spiel, bas icon lange ber ift, ber Gaft-geber auf eigenem Plane mit 0:2 unterlegen, was wir aber biesmal nicht boffen. Saiterbach will alles baranfegen, um Emmingen mit einet Rieberlage nach Saufe gu ichiden. Es ift noch ju bemerten, bak bies bas leute Gpiel ift auf bem alten Sportplau.

#### Sandball.

Bu Beginn ber neuen Blichtspielrunde bat Rreisfachwart Rael Maler Striau Die Leitung des Sachumts Sandball im Kreis 5 Ragold übernommen. Das Kreisgebiet wurde in zwei Gruppen eingeteilt und zwar spielt in Gruppe I: Freudenstadt, Baiersbronn, Hochdorf und Rötelbach und in Gruppe I! Altensteig, Calw, Chhausen, Hrfan, Ragold und Wildberg, Wahrend Gruppe I erst am 92. 10. in die Spiele eingreift, beginnt Gruppe II die Pilichtspielrunde am tommenden Conntag mit ben Begegnungen Sirlau Cbhaufen; Ragold Caim und Miten-fteig Wilbberg, Der biesiabrigen Spielrunde ein guter Start und Berlauf.

#### Bil. Nagold - IB. Calm

Dir biefem Spiel auf bem hinbenburgplag oreift auch die Abreilung Sandball im Bigben Bill gilt es, bei biefem Treffen voll und gang auf Touren in tommen, benn bie Leute aus Calm haben icon bes öfteren gezeigt, bag ein Sieg erft erfampit werben mug, Ragolb fteht morgen mit einer Elf im Jeld, die das Jeug in fich trägt, bei reftlofem Einfalt das Spiel in Die Sand ju nehmen. Rentichler als Mittellaufer bat wohl bas Sauptpenfum gu erledigen. Geine Arbeit wird von ausichlaggebenber Bedeutung fein. Bom Sturm erwarten wir ein uneigennühiges Zusammenfpiel. Bor allem werben bie Außenfturmer fur Ueberraichungen ju forgen baben. Gollte Calm ihren bemahrten Torhuter itellen, tonnen bier nur mit plagierten Schuffen Erfolge erreicht merben. Glud gu ins neue Spieljahr.

Mufftellung:

Mait Jost Schuon Filder Braun Wals Rentichter Schwars -Schuon Wagner

Die Jugenbmannichaft bestreitet das Boripiel.

### Schwarzes Brett

#### Partel-Organisation

Ortogruppe ber REDUB. Ragold

Betr.: Arbeitotagung ber Amtoleiter, Beffenund Blodleiter am Montag, ben 19. De. Mts. Mm Montag, ben 19. bs. Dis. finbet um 20 Uhr im Dienstzimmer ber Oriogruppe beine Arbeitstagung ber Amtsleiter, Bellen- und Blod-leiter ber Ortogruppe ftatt. Ich bitte um punti-

Der Ortogruppenleiter.

#### Partel-Amter mit betreuten@rganisationen

liches Ericheinen.

RDA. Arcisabiduitt Ragold Raffenpolitifches 21mt

Im Auftrag des Raffenpolitischen Amts bat der Reichsbund der Kinderreichen durch seine Familienwarte den befannten und weit ver-breiteten Abreitstalender mir da Bildern in Kupferriesdrud und 8 Postfatten zu verstellen. Die Familienwarte merben in den nächten Ta-gen die interessetten Areise ausuchen und Be-itellungen entgegennehmen, Preis 95 Pfg. zahl-bar bei Erhalt. Ich bitte, die Familienwarte in ihrer Arbeit zu unterstügen. Bestellungen sonnen auch direkt bei mir genacht werden. Arcieabidmittemart.

## Die Deutiche Arbeitsfront Steuer und Rechtsberatungsitelle

Am Montag, ben 19. Geptember 1935 finbet auf ber Dienftftelle ber Deutschen Arbeitsfront, Ragold, Altes Postamt in ber Zeit von 17—18 Uhr eine Sprechftunde über Steuerfragen für bas Dentiche Sandwert ftatt. Gleichzeitig wird eine Sprechftunde über arbeitsrechtliche Gragen fur Betrieboführer abgehalten.

#### HJ., JV., Bell., JH.

Deutsches Jungvolf, Gannlein 38 401

Um Samstag, ben 17. 9. 38 tritt ber Subret-tug bes Sabnleins puntt 17.15 Uhr vor bem Schulhaus in Chbaufen an. Rleibung: Tabellefor Commerdienstangug. Sähnleinführer.

#### 391729. Schar 24/401

Wir treten morgen Conntag um 8 Ubr am beim an Tagesverpilegung im Brotheutel. Ber nicht mittommt, entichulbigt fich porber. Scharführerin.

#### Getzte Nachrichten

#### Medaille für die "Wilhelm Guftloff" Englands Dant für Die Rettungstat

hamburg, 16. September, Un Bord des Roff. Schiffes "Bilhelm Guftloff" fand am Freitagnachmittag eine schlichte Feier ftatt, bei der der britische Generalfonful Robinfon eine filberne Debaille ber britiichen Regierung als Anerkennung für die Rettung der 19topfigen Besahung des englischen Dampfers "Begawah am 4. April überreichte. Kapitan bon Bertram dantte der britischen Regierung im Ramen der gefamten Befahung.

#### Zwei 76-Manner zu Tobe geprugelt! Biehifche Tat eines tichechifchen Genbarmen

Reichenberg, 16. Geptember. Am Freitagmorgen wurden auf der Gendarmeriewache bes Ories Rarbig bei Auffig gwei Angehörige bes Freiwilligen Schup. bienftes ber Subetenbentichen Bartei fo brutal mighanbelt, bag man ihr Schreien und Bimmern über eine Stunde lang horte, bis ce langfam berftummte. Der nen nad Rarbig tommandierte Gendarm Boft alef rühmte fich furg barauf, bag man es ben beiben Ungehörigen bes Freitvilligen Schutbienftes fo gegeben hatte, bag fie nie wieber auffteben wurden und fügte hingu: "Go muß es allen bentiden Schweinen gehen." Er habe fo zugeichlagen, bag fein Leder. toppel babon eingeriffen fei.

Geftorbene: Witwe Gotfche Sochborf / Witwe Brog, 57 3. Sochborf / Ariedrich Kalmbach, 70 3. Mitteltal-Lorch / Christian Ruff, 32 3. Nach.

Bie mirb bas Wetter? Weiterbin vielfach beiter und troden. 3m gan-jen Fortbauer bes freundlichen Berbitwetters.

Drud und Berlag bes Gefellicaftere: 6. 28. Baifer, 3nb. Rarl Baifer, Ragolb. Berantwortlich für den gefamten Inhalt Grin Schlang, Ragold. DH. VIII. 38: 2812

Bur Beit ift Breislifte Rr. & gillig

Unfere beutine Rummer umfaßt 8 Getten

Man erlebt die vielen Sender in aller fülle der Musik oder in höchster Trennschärfe und hat immer die nötige Empfangsempfindlichkeit die Konstruktion ist in Preis und Leistung ein Markstein in der Geschichte der Rundfunktechnik. Für Wechselstrom RM 214,25, für Allstrom RM 235,-

SURDING THE REPORT OF DELICH WITHARD JULIUS FOR STREET AND ADDRESS OF THE PROPERTY OF THE PROP Telefunken-Geräte in alien Preislagen bei ERWIN MONAUNI, NAGOLD, Marktstrasse 42 - Telefon 505

E

110 mit 11 m

ben 900

Me

ditt ne.

mnj

南田 Let

cil

tog file beg

ber haf Irr

ben

Les

len Be

Tifte

1001

Lida

Rei

Die

unk

gezu

加以

He Die

astf

ergi

poli

bun

111

beit

Br

ch ¢

men

Rat

frie Sien

Dab

forz

Gre

MOT -

in :

Der

tige tinch

teri

teil,

TO

tige |pic

Seb

**Jüğt** 

mid

tog

brite

SID

inter

tenh

peri

finn

rotes

Mar

Star

ringt 280

habe

hat !

engl

Ru

tet.

Bene

Diens

als.

abi

Die :

mes

bleif

int

fest.

abjti

geldy

menic

Be

Sim

i felm

Lains

gen

bant

tmm

für 1 ben

Blat

ten

ftens

bie i

einm

900

2

# Für die fühlere Jahreszeit

Reueingänge in mobernen Kleidungsftiicken, fomie befte Lagermare, vornehm in Schnitt und Dufter

herren- und Burichen-Angüge 2, 8- und 4teilig. auch mit Rombination, bell, und bunfelfarbig, für Strafe, Sport und Gefellschaft, von Mark 25.— bis 90.—

Anaben-Anzüge, traftig und strapazierfähig.

Rüblers Strick-Qualitäten, Stoff- und Samikord, von Mark 8.— an,

elegante lebergangs. Diantel in Gabardine Boben und gummiert, in allen Großen, fur herren und Anaben. Billigfte Breife und große Musmabl.

Christian Theurer . Nagold Herren. u. Knabenbekleidung in Mass. u. Fertigware . Bahnhofstr. . Tel. 416

### TONFILM-THEATER NAGOLD

Sonntag 14 und 20 Uhr

nach bem gleichen Theateritud Beiprogramm unb

Bochenfchau

Samstag tein Rino.

Sie an

Magen

u. Darm

fatarrb)



**\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*** Imnauer

Apollo-Sprudel hilft!

@B0000000000000000

# Handharmonika-Spieler herhören!

Wir wollen den Handharmenika-Club Nageld wieder neu aufbauen und bitten deshalb jeden fortgeschritte-nen Spieler um seine Mitwirkung. Gleichzeitig ist je-dem Freund des Harmonikaspiels in einem Anfängerkars die Gelegenheit geboten, dasselbe gründlich zu erlernen. Instrumente können leihweise zur Verfügung gestellt werden. Meldet euch bitte sofort bei mir an.

Handharmonikaschule Hammacher

Nageld. Telefon 208

# Diefes Conderheit will jeder befigen!

Ga ericheint in einem Umfange von 56 Geiten und enthätt die neueften und intereffanteften

"Der Guhrer fommt."

"Beiheitunde in Rurnbergs Rathaus." "Der Rongreß bes 18. Reichspartei-

"Die Bertundung der Trager bes Rationalpreifes."

"Der Arbeitübienft bur bem Buhrer." "Empfang ber ausländifchen Diplomaten.

"Der Buhrer beim Appell ber Politifchen Leiter."

"Die beutiche Jugend bor ihrem Gubrer." "Der Aufmarich und Borbeimarich der En., J. RERR, und Reffe." "Der Zag ber Wehrmacht."

Conbertieft bes "Muftrierten Beobachtera" in ber Buchhandlung Baifer, Ragolb für 25 Biennig erhältlich.

herrenberg.

Brifch eingetroffen ein Transport

1764



rhein.=belgischer

fcmeren und mittleren Schlags, wogu Rauf. und Taufchliebhaber eingelaben werben.

Notter Telejon 280

Obiger touft laufend Schlachtpferbe gum Tagespreis.

simtlicher Fabrikate, vom Deutschen Kleinempfänger an 35.- RM, bis sum Hochleistungsgerät können Sie

# Hugo Monauni

Nagold, Telefon 483

Reparaturen werden ausgeführt und alte Geräte umgetauscht.

Gesunde und kriiftige Kinder

find der Stoly ber Eltern. Mutter gebt besbalb Guren Rinbern Die leichtverdauliche, tnochenaufbauförbernbe Baulns Rahrfpeife

Reformhaus Nagold.



#### Compt richtig ! noit time time!

Wir sind so dankbar,

wenn man uns gut be-handelt-besonders beim Waschen! Vor allem nicht reiben, wringen oder zer-rent Einfach in einer schonenden kalten Persil-Lösung leicht durchwaschen und gleich nach dem Spülen durch Einund Ausrollen in Tüchern rocknen. Das ist der beste Weg zur pflegsamen Erholtung empfindlicher Wäschel • Auch Ihre zarten Sachen aus Walle, Seide, Kunstseide oder modernen Mischgeweben persligepflegt sind!

# Briefhüllen

Burgfteige 8. in allen Farben und Preislages, mit und ohne Firmen-druck, liefert

Buchdruckerei 6. W. Zalser, Nagold Eine fcone, 27 Wochen trachtig

albin 🤻 hat 31 1300 pertaufen "

Chriftian Bäuerle, Rohrborf Gine ftorte, gutgemöhnte fehler-

freie, 33 Wochen trachtige

vertauft

Eugen Rens, Pfrondorf. Bwei Baar ichone



abzugeben bei Schmid, Rotfelben.

# Leiden Sie an Verdanungsftörungen?





Reful Foliagin's Lotos-Kapseln Am Sountag von 14 Uhr



### im Gafthaus z. Lamm

bei gut befehter Streichmufit, moju freundl, einlabet 1764

3r. Schmid, Unterjettingen.

Ein tüchtiger

fann fofort eintreten Johs, Rrauß, Schreinermeifter Ebhanfen.

Rraftigen

nimmt in bie Bebre

Frig Schibel, Comiebmeifter Egenhaufen.

#### Fräulein, das Rure in Majdinenidreiben,

Stenografie und Buchführung mitgemacht hat, fucht für fofort in Ragolb nber Umgebung paffenbe Stellung.

Edriftliche Angebote unter Rr. 1759 an ben "Gefellichafter".

Suche auf 1. ober 15. Oft. ein etma 20jabriges

Fran L. Bauer, Calm 1750 Bahnhofftr, 40.

Suche auf 1. ober 15. Oft. ein jungeres, ehrliches

für Ruche und Saushalt Marta Sammer, Calm

# gefucht, für Ruche und Saus-

arbeit, von Karl Waidelich 3. Rößle

Calm Tel. 505 Suche auf I. Ottober alteres,

ffeißiges

für Ruche, bei gutem Lohn Paul Seeger, Ragold Gafthof gur "Röhlerei"

auf 1, ober 15. Oftober geincht.

Angebote wolle man unter 1748 richten an b. "Gefellich."

Sportplag Binbenburgplag

Handballfpiel Beginn: 14.30 lthr.

13.30 Uhr Borip .: Jugendmannichaften

### Berkehrse u. Berichonerungsverein Ragolb.

Samstag 20.30 Uhr Spielerverfammlung im Abler

Bu bem morgen, Sonntag, ben 18. Sept., ab 20 Uhr im Saalbau 3. Traube stattfindenben

ergeht an unfere Rurgafte und Mitglieber bergliche Einladung.

Gintritt 80 Big. Mitglieber und Rurgafte frei.



# Wer wagt gewinnt!

Raufen barum auch Ste ein Los aus ber Rollette pon 5. 2B. Jaifer, Buchhandlung, Ragulb

Gelb.Lotterie für bas Deutsche Rote Rreus Biebung 20.-22. September 1938. Gingellos 50 Big.,

Doppellos RDL 1 .-. Gelblotterie zugunften ber Juftanbfegung ber Stadtmaner in Bellberg (Rrs. Sall) Losbrief 50 Bfennig, fofortiger Geminnenticheib,

einfach, praktifch, zuverläffig.

Befter Schutz gegen Staub und Motten für Belge, Belgjaden, Bollfachen aller Art, Stridfleiber, Bullover, Anguge. 1 Beutel . . 1 25 und 2.40

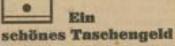
Borratig bei G. 28. Baifer.

Der gurgeit im "Gefellichafter" veröffentlichte heitere Ariego-

# Roman:

ift in Budform erichienen und fann jum Breis von - # 4 .in Leinen gebunben, bezogen werben von ber Buchhandlung

u. W. ZAISER - Nagold.



fann lich jebe jorgliche Sausfrau leicht verichaffen, wenn fte allen überflüffigen Sausrat, ber auf bem Speicher, ober im Reller nuglos herumliegt, burch eine fleine Bertaufpanzeige im "Gefellichafter veräugert.

Kanit Nahmaschinen nur im Fachgeschlift. Beste Beratung, billige Preise. Stick-und Stopfanieltung. Alte Maschines werden in Zahlung genommen.

inger Hähmaschiner Pforzhelm, Leopoldplata Kundendienst durch Vertr. Sotti, Sübier, Altessiele, Marktplatz Niederl. r Herm. Gesterle, Rapold, 170

# Berriffene Strümpfe

merben bei tair ju jebem Gdel tragbar für 70 Big. angefelt. Much merben alle Striimpfe co gestricht und aufgemafcht. Herm. Bringinger

#### Gottesbienft-Ordnung Svangelifche Kirche

Sountag. 9.45 Uhr Preis (Gü.), LGD., 11 Uhr Christ lehre (Id.), 20 Uhr Erbauunp ftunde (Bho.). Jielobaujent til Uhr RGD., 8.45 Uhr Preis (Gu.) Das Opfer ift für # innere Miffion bestimmt.

#### Methobiftentirche

Sountag. 9.30 Uhr Pretig (Bögele), 10.45 Uhr Sonniop ichule, 20 Uhr Bredigt (Briff) Mittwoch 20.15 Uhr Bibelituit (Bogele).

Rath. Kirche Sountag. 7.30 Uhr Gottesdien in Robeborj. 9 Uhr in Ragoll



Drogerie W. Letsche, Nagel

LANDKREIS 8



n?

ichtere priviet n. Bei er un-influist: 1. man

gegnen, Leeldffel n Per-defilliat o Ber-

Bot-

beliffen. blauen on ber

hr.

en

er

b.

nsc

螂

5597

te ven

13fg.

bet

diffig.

ajaden,

imp

ет бфи

fcht.

mag

Pretist

Chrilin

bawww

njen: M

Munici.

für m

Broke

Sountee

t (Brid)

belitumi

ttesbirz

Naget.

chätst

je.

die

### Die letzte Warnung!

Von Hans Dahn

Geit brei Tagen hehr eine wildgeworbene, tichechifche Solbatesta gemeinfam mit bem bemafineten bolfdemiftifchen Untermenichentum in ben fubetenbeutiden Stadten und Dorfern bentiche Ranner, wehrloje Frauen und Rinder gu Tobe, Roch find Die furchtbaren Blutopfer biefer beftialifchen Menschenjagd ber letten Stunden auch nicht annahernd befannt, ba erreichen uns fcjon neue Relbungen bon neuen, unglaublichen De heleien aus den Bohnftatten unferer Bruder und Schweftern. Diefe tichechifchen habgeburten haben jeht ihre beuchlerifchen Dasten fallen laffen, Wenn fie in den bergangenen Monaten in aller Deffentlichfeit in Reden und "Rampfliedern" ein Blutbab unter den Teutschen ihres fogenannien "Steates" prophezeiten, jo haben fie bente bereits mit beffen Bemvirftichung begonnen. Bahrend die Berantwortlichen ber europäifchen Staaten fich endlich ernfthaft barauf befinnen, einem 20 Jahre alten Bernim ein rafches Ende zu bereiten - inbem fie fich dem Gedantengange bit. lers und Muffolinis naberten - gel-Ien Die Gdpreig wehrlofer Deutscher in Die Welt binaus!

Mit dem primitioften Mittel eines ungipilifierten Regerstammes will die topflos ge-wordene Prager Regierung den unerbittlichen Gang ber Weltgeschichte aufhalten. Man mutet ben 75 Millionen Teutschen im Reiche ju, tatentos mitangufeben, wie wenige Meter über ber Grenglinie, Die einmal & u g e und Unbernuntt durch deutsches Band gezogen hatte, eigene Blutsgenoffen vergewaltigt und gemordet werden. Dit gufammengebregten Lippen und Fauften warten wir und bliden nach Berchtesgaben.

Der Bremier bes britifchen Welfreiches, Mebille Chamberlain, hat im Bewußtfein bes bitteren Ernftes ber Lage ben Weg auf ben Oberfalgberg gefunden. Dieje Zat der Berftandigung hat aber auf der Brager Burg nur die eine Wirfung ertielt, daß ber lette Reft von leberlegung vollends verschmunden ift. Wie die letten Melbungen aus ber Tichecho-Clomatei bejagen, ruft man bort die wehrfahigen Jahrgange gu ben Baffen. Der "Friedensbeitrag" Brags besteht also in einer erneuten unverschamten Brobotation des bentichen Reiches, Wieder überschwemmen tichecijche Regi. menter bas fubetenbeutiche Grenggebiet. Bieber find Bruden und Strogen unterminiert, Ranonen und Maschinengewehre ftarren in friedliches beutiches Land. Echon jeit Zagen bienen ja die beutichen Menichen mit ihrem Dab und But als "Berjuchsobjette" diefer uniformierten Ropfjager. Und mabrend an ben Grengen Munitionslager und Bangerregimenter - gegen wen? - bereitgestellt find, frachen in Brag die tichechiiden Banten gujammen. Denn jo groß ift felbft bas Bertrauen ber eigenen Bevolferung gu ihrer Regierung nicht mehr, baf fie an ein gutes Ende diefes fürchterlichen Abenteners glaubt. Im Gegen mil, weite Rreife bes tichechifchen Boltes munichen nichts jehnlicher, als eine raiche Berftandigung und eine fofor-tige Beendigung biefer aufgeblafenen Coldatenipielezei.

Die Gicherheit ber Reichsgrengen und bas geben bon 31/2 Millionen Gudetenbenticher läßt eine Wiederholungdes "21. Mai" nicht mehr zu. Adolf hitler hat am Monton ber Welt verffindet, bag er ben Unterbrudungen und bem Morben in ber Tichecho-Clowafei an unferen Bolfsgenoffen nicht mehr idenlos gujeben merce. "Suoerenoentfenbeit und frechfte Herausforderung, wenn berr Benefch dieje Borte überhorte und julage, dag unichuldige, vor Angit balb irrfinnige Frauen und Rinder dem bewaffneten roten Mob ausgeliefert werben. Sollte biefer Mann, der mit Lugen und Falfdungen fein Stantengebilbe gufammenftahl, als Deutschland einst wehrlos am Boben lag, Dieje lette Barnung abfichtlich migachtet

Muffolini, ber Freund Deutschlands. hat in diefen enticheidenden Stunden an den englischen Gewährsmann in Prag. Lord Runciman, febr ernfthafte Worte gerichtet. "Die Zeit der Kompromiffe ift vorbei ... Beneich, Der alte Parlamentarier, hat Das Rennen verloren!" Dann empfiehlt ber Duce als einzige Rettung für Prag bie Bolfs-abftimmung, die nach feinen Worten bie Angliederung Des fudetendeutschen Raumes an bas Reich bebente. Fur bas übrig-bleibende "Staatsgebiet" folle weiter eine internationale Routrolle eingefent werden, nach bem Borgang der Caar-abstimmung, Die unheilvolle "Linte", mit ber Berfailles und St. Germain geschrieben wurde, fann wahrhaftig auch neue Grengen giehen.

Bemerfenswert ift weiter bie allmähliche Sinnesanderung ber englischen und frango-filden Preffe. Die Unterredung Chamberlains mit bem Guhrer hat einen nachhaltigen Ginbrud auf fie hinterloffen. Der Bedante einer Boltsabftimmung findet immer mehr Raum, Riemand benft daran, für den heutigen tichechischen Gewaltstaat in ben Krieg ju gieben. Gine große Angahl Blatter aus neutralen Staaten raen ebenfalls ber Tichecho-Slowafei, rafcheftene einzulenfen und ihren Bollerichaften bie Freibeit gu geben, für bie fie felbit einmal fo nachbrudlich eintrat.

In einer feierlichen Proflamation an Die Beli hat geftern Ronrad Benlein fei-nen bedrängten Bolfegenoffen bas Wort gefprochen. Welcher Stantsmann, welche Macht der Welt wollte fich diefem perzweifelten Rotruf widerfeben! Deutiche wollen gu Deutichen, nochbem ihnen ein anftanbiges Leben in einem Zwangsftaat unmöglich gemacht wurde.

Seit Tagen flüchten Taufende verzweifelter Sudetendeutscher vor ben Bajonetten bestichechifchen Militars ins Reich, Das beicheidene Beim, die Arbeitsftatte und vielfach Manner und Brader bleiben gurud. Das berg will uns gerreißen beim Anblid folch namenlofen Jammers. Co fonnen wir Dieje Beilen nur beenden mit bem 20 uniche Ronrod Senfein &: Gott fegne und und unferen gerechten Rambi!

#### Politik in Kürze

Befferung im Befinden Görings

liebet bas Befinden bes Generalfelbmarichalls Bor in g wurde gellern durch den beinabelinden Arst Tr. Morell iolgendes befanntgegeben: "Die Entzündung des Unterichenfels ist weitgehend im Kückgang begriffen und die zu Beginn der Blut-bergiftung ftarf erühlte Temperatur nähert fich wieder dem Kormalen."

Dr. Tobt empfangt Straffenbauer aus aller Belt

Im Rahmen einer Straßenbautogung in Mün-den gab gestern Generalinspettor Dr. Tobt gu Ehren der ausländischen Gäste einen Empfang, an dem Straßenbauer aus Italien, Ungarn, Eng-land, Jugoslawien, Afgbanistan, Begupten, Bul-gerten, Frankreid, Griechenland, holland, Rumänien und Schweben teilnahmen.

# Neville Chamberlain

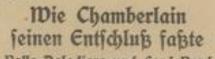
Der britische Staatsmann, ber ben Guhrer befuchte

Als Baldwin das haus Downingstreet 10 berließ, bezog feinen Sit Reville Chamber-lain, Er war 68 Jahre alt. Der neue Bremier hat das glanzvolle Bild einer diplomatisch bervortechenben Jamilte wilrbig abgerundet, Allerbings Denn der erst spät in das politische Leden ein. Denn der "lehte der Chambertain", Keville, war eigentlich gar nicht für die Bolitif bestimmt. Er erbte, wie so viele englische Sohne, den Unterhaussis des Baters. Aber 20 Jahre lang batte Reville andere Baffionen, Bathrend biefer Zeit avg fein Bruder Auften mit Burde und Monotel als Schahfangler ein und auch da noch, als Sir Auften in Genf mit Orchider im Anopfloch und aller Eleganz ausgestattet war, fühlte fich Neutle als Retallhändler viel wohler.

Sein Bruder biffierte Memoranben, fein Bater bielt Reben, fritt um Ansehen, gab Diners und frühftüdte "biplomatifch" . . Reville aber ftufrühftlichte "diplomatisch"... Reville aber ftu-bierte Bilangen, Statistifen, Profie, Kurfe und Afrien, Aber eines Tages entzog auch er sich nicht bem Gelbe der Politif Birmingham, die Wiege der Chamberlains, wo Joe Chamberlain die ersten Borbeeren erntete und bann von bort aus emporginellen Staatsmann. Und hat fich unerwestlich getäuscht, weil sie einst als Jitat berausgab, das Reville nicht selbständig sei. Er traft heute diese Worte Lügen, Achnelle wie Baldwin, dem num den gleichen Borneurf machte der dann bei der großgigigen Bofung ber Ronigefrife flaglich ju-

Der fast Tojährige ist unermablich. Bor Mit-ternacht löscht das Licht in seinem Arbeitszim-mer nicht. Die voenigen freien Stunden gehören seinen Liebhabereien. Im Beberzeit, mit Angel-ruten, sährt er nach seinem Landbaus, um seinem geliebten Sport zu frönen. Das Lied einer Rach-tigall macht ihn glädlich, Und alls er eines Lages

auf dem Wege jum Amt einen lettfamen Bogel jund, fuchte er zwei Stunden lang das Reit. Run fam für ihn die geschichtlichste Stunde feines Lebens. Als höchster Bolitifer eines ge-waltigen Beltreiches fam er zum Führer des neuen Tentichlands, Er hat fich bamit gum Grundfah Abelf hillers burchgerungen, daß es am beiten ift; das gegenfeitige Gelpräch, die ehrliche direkte Aussprache. Nun hat, geprungen von der mäch-tigen Kraft der entscheidenden Stunden, da es um Rrieg ober Frieden für unseren Routinent geht, ber britifche Premier jenen Grunblag gleichfalls zu seinem erhoben. Die Zeit der großen geschichtlichen Begegnungen, eingeleitet burch bie Zusam-mentunfte ber Sichrer Italiens und Beutschlands, erhielt einen neuen wichtigen Beitrag burch bie-



Die Rolle Daladiers und Lord Brockets

Sondon, 15. September, lieber Die Ereig-niffe, Die man ale Borgefchichte Des Chamberlainicen Reifeplanes bezeichnen tann, ift folgendes zu berichten: Das Rabinett frat am Mittwoch um 11 Uhr gu einer Giffang gufammen, bie morieinhalb Stunden dauerte und an der famtliche Rabinettsmitglieder feilnahmen. Gine mumittetbare Gefahr fah bas Rabinett gwar nicht als gegeben an, aber es fah auch feinen Ausweg mehr, durch ben man auf die Dauer einen Ronflift vermeiben fonnte, es fei benn burch außerordentliche Magnahmen, In Diefer Lage machte Chamberlain ben Bor-ichlag feiner Reife nach Berchtesgaben. In einem Telephongesprach am Borabend hatte ber frangofifdje Ministerprafident Dala. bier bereits angeregt, ju ungewöhnlichen Mitteln ju greifen, um die Spannung ju lofen. Es wird vermutet, bag außerbem ber Bericht Bord Brodets mr Borgeichichte gegahlt werden muß. Lord Brodet hatte am Freitag boriger Boche in Rürnberg an einem Tee-Empfang teilgenommen, bei bem ein Gelprach mit dem Wührer gehabt hat Rach feiner Rudfehr nach London begab fich Lord Brodet fofort ju Ministerprafident Chamberlain, bem er fiber feine Unterhaltung mit bem Gabrer Bericht erftatten mußte. Es mogen verichiedene Auregungen gufammengefommen fein, um in Chamberlain ben Entichluß reifen gu laffen, der allerdings in diefer Form und in diefem Augenblick Chamberlains eigene 3der und auch typisch für ihn ift. Chambertain lebt ftart in ben Gebankengangen feines Baters 30e Chamberlain, des Rolonialminifters, ber um die Jahrhundertwende mit abnlichen Mitteln der Diplomatie einen Ausgleich zwischen Deutschland und England versucht hat. Rebille Chamberlain ift haufig mit feiner Stiefmutter, ber britten Frau feines Baters, gufammen, Die ihm bie lebendigfte Berbinbung jum Gebantenerbe Joe Chamberlains daritellt.

Das Rabinett billigte ben Borfchlag Chamberlains und trat fofort burch ben britifchen Botichafter in Berlin, Gir Reville Sender fon, telegraphifch mit bem guhrer in Berbindung. Sobald die Antwort des Führers auf den Borichlag Chamberlains einlief, wurde der Reifeplan der Preffe befanntgegeben. Als eine Angahl Journaliften aus Downing-Street geeilt tamen und einen Bettlauf auf die Telephongellen in ber naben Strafe Whitehall veranstalteten, geriet die dort wartende große Menfchenmenge, Die feit Tagen jum gewohn ten Bild im Regierungsviertel gehort, in Grregung. Die Telephonzellen wurden belagert. Jeder wollte ein Wort auffcnappen. Polizei mußte die Journalisten in den Teiephonzellen befreien.

Storungsfeuer im Auftrage Moskaus Ueble Begerffarung der Rommune Franfreichs

Paris, 15. Geptember. Die Rommn niftifde Bartei Granfreiche bat

offenfichtlich bon Mostau ben Auftrag erhalten, Die burch die Jujammentunft auf bem Oberfalgberg in Die Wege geleitete neue Entwidlung in ber fubetendeutschen Frage nach Rraften ju fabotieren. Die frangofifche Seftion der Romintern hat nämlich eine Erflarung veröffentlicht, in ber Chamberlain in der übelften Beije angepopelt wird. Gein Beinch beim Guhrer wird mit unerhorter Dreiftigfeit als ein "neuer Schlag gegen ben Frieden" bezeichnet. Auch Daladier und Bonnet werden von den geifernden Jüngern Mostaus in der fchamlofesten Beife verdächtigt und angegriffen.

#### Aeine Cowiettruppen durch Rumanien

Rom, 13. September. Der rumdnifche König Garol hat eine perfönliche Botschaft an Beneim gerichtet. Außerdem habe König Carol aus eigener Initiative Außemminister Comn ein gebeten, den Borsih in der Genser Liga nicht anzunehmen um so mehr als der auf den Außenminister ausgeste Drud von sowjetrusfischer Seite ausgig, Weiterdin sei Außenminister Comnen, auf den mieinen Besprechungen mit Littoinom und Bonnet ein Karter Drud ausgeübt worden sei, um den Transbort sowjetrussischer Truppen und sowjet-Transport fowjetruffifder Truppen und fowjetenififdjen Ariegsmaterials durch Rumanien zu geftatten, auch von Butareft mitgefeilt worben, daß fich Rumaniens haltung nicht andere und bas berartige Forberungen abfolug nicht angenommen merden fonnen.

#### Ditmart. Bolle fallen am 1. Oftober Staatsfefretar Brintmann auf ber Biener Meije

Eigenbericht der NS-Presse

ok, Wien, 15. Ceptember. 216 Bertreter der Reicheregierung ftattete Ctaatsfefretar Dr. Brintmann ber Biener Deffe einen Besuch ab. In einer großangelegten Rede führte er u. a. aus wie sich in Zutunft San-del und Wirtschaft der Cstmark im großdeutschen Birtichaftsraum auszurichten habe. Entideibend fei heute nicht mehr bas Streben nach eigenem Sandelsnugen, sondern die Leiftung für die Gesantziele der ftaatlichen ofonomischen Bestrebungen. Der Staatsfefreiar funbigte jodann an, bag bie o fterreichifden Bollichranten gegen bas Altreich borausfichtlich am 1. Oftober fallen würden, mas neuerlich einen fraftigen Impula für alle Iweige ber Wirtschaft bedeuten werbe. Bur Frage der Entjudung der oftmartifden Birtichaft betonte ber Bertreter ber Beichsregierung, bag unnötige Erichütterungen bes Birtdiaitslebens dabei vermieden werden mußten; insbefondere follen nur foldje Entjudungen in Angriff genommen werden, deren raiche Turchführung gesichert fei. Sierfür fei bas belfende Eingreifen des Altreiches geboten, ohne bag befürchtet werben muffe, die jubifdie lleberfremdung wurde burch eine altreichsbeutsche abgeloft.

Demonstration gegen Mostan Bolnifche Manover an ber Comjetgrenge

Eigenbericht der NS-Presse rp. Barician, 15. Ceptember. Um Donnerd. tag begannen in Bolen die großen Berbit-manover, Dieje Manover, die burchaus demonfirativen Charafter tragen, follen den Rachweis erbringen, bag Bolen imftanbe ift, den von Mostau angefündigten Durd. marich bon Sowjettruppen nach ber Tichecho-Elowafei abanmebren.

#### Faichilten bauen am Bollswagenwert 2400 3taliener eingetroffen

Eigenbericht der NS-Presse be. Stadt bes Abg. Bagens, 15. Ceptember. In drei Conbergugen find 2400 italie-nifche Arbeiter im Gemeinichaftslagerder Dentiden Arbeitsfront in der Stadt des Rdg. Bagens bei Fallerdleben eingetroffen, die am Aufban bes Boltswagenwerfs mithelfen wollen. Ihnen wurde von Bertretern ber Bartei, ber Logervermaltung und der Bejolgichaft des Werfes ein überaus berglicher Empfang bereitet. Der Gauleiter hannover-Dit, Staatsrat Teichow, entbot ben italienischen Arbeitern, bon benen viele als alte Rampfer der faichiftischen Milig und Mitfampfer in Abeffinien Orden trugen, einen berglichen Billfomm. Das Gemeinichaftslager des Bolfswagenwerfes bat fich in feiner Einteilung bereits in weitgebendftem Dage auf Die italienischen Bauarbeiter eingestellt. Un vielen Stellen bes Lagers ficht man italienifche Inschriften. Die 5000 Berjonen faffende große Freizeithalle murbe bereits gebedt. 140 000 Stud Ziegel waren bagn notig. Dieje Babl veranichaulicht zugleich die Große biefer Salle, die das weite Gelande des Gemeinichaftslagers boch überragt. Auch die fportliche Betätigung der Arbeiter ift weiter ansgebaut worden. An thr werden fich auch die Arbeiter aus Italien beteiligen.

#### 500 000 Alugblatter für Kraftfabrer Betti fiberall Rechtofahren in ber Offmart

Elgenbericht der NS-Presse

ek, Wien, 15, September. In der Racht jum 19. Ceptember ftellen fich bie letten Binfsfahrinfeln ber Oftmart - Bien Rieberdonau und das nordliche Burgutland auf ben Rechtsvertehr um. Die Lan-beshaupiftabt Rieberdonau läßt jest jur Borbereifung ihrer Berfehrsteilnehme auf die Fahrtrichtungsanderung 500 000 flug-Matter verfeilen, beren Inhalt fich in erfter Linie an die Araftfahrer wendet.



Neville Chamberlain

(Rich. Pretty Archiv)

gehoben wurde, wurde auch für Reville gum Ausgangspunft einer beilpiellofen politischen Laufbahn. Er wird Ratsherr, Bürgermeister diefes riefigen Industriezentrums und von Llond George an Die Spihe bes Rational Gervice bernbeitsminister und gibt ein furges Gastspel als Schahtangler, welchen Bolten man bem umfichti-gen, in Finangbingen erfahrenen Reville fpater wieder anvertraute, als die Zeit ber Geldfrife fam und England für feine gewaltige Ruftung Die finangielle Garantie brauchte, Go ift er bann nach Balbwin, auf beffen Bunfch bin, an die Spige des Imperiums gefreten,

#### Der Traum aller Chamberlains erfüllt

Ein Mann, ber ben Traum aller Chamberlains, angesangen vom temperamentvollen. leidenschaft-lichen Bater Joe über Austen, verwirtlichte, Eigentlich ift gar nichts "besonbers" an Sir Reville. Soch, ichmal, graubarig, ein wenig altmobisch, ben roten Maroquinfosser in ber hand, so betritt er gumeift die Minifterbant. Und man bat bann auf ben Jufchauerrängen, wie in ben eingeweih-ten und biplomatifchen Areisen bas Gefühl, bas das mas Chambertain in ben Sanden ball, gut und ficher bewahrt ift, Borfichtig und behutjam ift auch feine Rebe. Go gum Beifpiel, all er über Die Militungenotwendigfeit des Imperiums deutlich und flar bem englischen Bolfe Auffchluft gab. Riar, einfoch und rubig legte er die Grunde dar, borfichtig und distret erfüllte er dieje schwere Bflicht, putte guweilen gerftrent feine Augenglafer und nannte bann bie ungeheure Summe - 1500 Millionen Pfund, Aufgeregt jummt es im Saat. Der Bremier Baldwin legt die Sand aus Ohr. um beger die Begrundung feines Erben horen gu fonnen. Der Schapkangler Reville Chombertain aber achtet auf nichts. Er gieht aus feiner Safche einen fleinen gebrudten Bettel, ein gang gewohn-liches Ralenberblatt, mit einem Bitat für ben Sag. Das lieft er vor, mitten gwifden der Berfündung ichmerglicher Summen, Und hat die Stimmung und die Lacher auf feiner Geite,

#### Irrtum der Opposition

Jeder, der Reville fieht wenn er früh am Morgen, ichlant, hochgewachlen, leicht, streng und einsach vorübergeht, bentt an einen guffitzierten Bürgersmann. Ein schlichter, offener, innermitblicher Arbeiter, man behandet vielleicht zu Unrecht, altmobifch und phantaficios, aber gewiffen-haft und pflichtbewußt. Die Opposition macht baraus einen aufen Beamten, aber feinen pri-

Seite 7

Pohurre

DEER DOE

Conbert

foll eine

отбанна

Das Ei

an Ro?

befeist 1 100 RB

unit 29 1

Teiln und f

and ba

enferhal ein Einf

tum nid

Meber !

Mach Rinb"

mehl lab

Diller

im Jahr Ididuna

midst an

ift begu

lebung à

Bartei-

#reiplat 148 000

angehör

ten Fre

Reidism

Wehörb

Heffinl

Reidjett

georbne

dern, bi

and toei

mejenhe

imsgefar fann. B

Mein

... Land

Sus

.. Wolf

aebietei

iden E iden u

und Et

nich

Dem

Ria

dod

1000

ftre

nic

Jin B tigung l preifeln

#### Besuitenpater und Jugenbichander Er beste auch gegen die B3.

Eigenbericht der NS-Presse zu. Dangig, 15, September. Die biefige Boli. pet berhaftete ben frangofifchen Jefuitenpater und Professor an der Universität in Baris, Charles on vonne, der fich vorübergebend in Dangig aufhielt. Es wurde ihm nachgemiefen, daß er fich gegen § 175 bergangen bat. Die Tat bes Baters fallt um fo ichwerer ins Gewicht, als er neben feiner Eigenichaft als Geelforger auch noch Borfipender einiger frangofischer Jugendverbande ift Onnonne batte die Abficht, fich bon Dangig nach Bolen gu begeben, um bort bor Jugendberbanden gu fprechen. Ihm wurde ein Ditglied der polnifchen Biabfinderorganifation Bugeteilt. Durch beffen Bermittlung machte ber Bater bie Befanntichaft eines Ibjahrigen Sungen, an dem er fich berging. Bei bem Beftgenommenen murbe eine Reihe bon Beifungsausichnitten beberifden Inbalts gefunben, ber fich gegen bie bitler-Jugend richtete. Mus einem firchlichen Schreiben, bas Duvonne mit fich führte, war erfichtlich, daß er

### Somwaller gefährbet Rirche

berechtigt ift, Welder für die Ratholische Aftion

Eigenbericht der NS-Presse

in Frantreich einzuziehen.

ng. Reiße, 15. September. In den Hauptgedieten der ichlesischen Gochwassertatajtrophen
ift die Tech nische Aothilise noch immer
in einer Stärle von 300 Mann tätig, um die
dort herrschenden Rossinde zu beseitigen.
Rachts mutzte ein Spezialtrupp alarmiert werden, da für Neißes größte Kirche, die Jakobuskirche, Einsturzgesahr bestand.
Umter Einsah des Ledens gelang es, die erse
Gesahr zu beheden und einen der großen
dauptpseiler abzusangen. Im Scheinwerferlicht sanden die TR-Männer, daß in einem
27 Meter hoben und 1,40 Meter starken Pfeiler zwei Risse entstanden waren. Auch sonst
sieht es in der Kirche wüst und krumm aus.
Der Juhdbodenvelag gleicht einem Wellengana.

Die Stufen zum hauptalier find zum Teil unteripült und abgesacht. Unter den Banten sowie einem Treppenaufgang find gefähr-liche dobl raum entstanden. Mit einem Stad tann man unter den Fusboden etwa zwei Meter tief in eine ausgespülse Sandichicht bineinstichen. Man batte zunächst die Absicht, dem gesahrdeten 240 Tonnen tragenden Feiler eine starke, aus Bohlen und Eisenbandern bestehende "Manichette" umzulegen. Die Durchsührung dieses Planes war aber mit zu großen Schwierigfeiten verbunden, weshalb man sich dazu entschloß, den Pfeiler durch einen Strebverband abzusangen und zu stüpen.

# Die Welt in wenigen Zeilen

Der Gubrer begludwünscht eine bundertjahrige

Der Führer und Reichsfangler hat ber Frau Sulanne Rrug in Rlein. Cofel aus Inlas ber Bollenbung ihres 100. Lebensjahres ein personliches Gindwunschschreiben und eine Chrengabe zugeben laffen.

#### 160 Gefangene ausgebrochen

And der Strafanstalt in Fontebrault in Südfranfreich find in diesem Jahre bereits 160 Gesangene ausgebrochen; da muß das Ange des Geses aber einen langen Schlaf getan haben,

#### Goldftaub an den Bimbeen

Die neuefte Parifer Damenmode schreibt vor, daß zu großen Abendkleibern die Augenbrauen und wimpern mit Gold- oder Gilberstaub beftäubt werden.

#### Liebe geht fonderbare Bege

In Rottingham (Ginland) machte ein Glichriger Bitwer einer 55 Jahre alten Bitwe laut fiber die Strafe finmeg, von Genfter gu Fenfter, einen Geiratbantrag.

#### Erfahmanner füre Ritten

In Chitago wurde eine Organisation ausgehoben, die gu Zuchthaus verurteilten Berbrechern Ersehmanner fart fiel ben ftellte und zwar zum Breis von rund 20 000 Zollar je Jahr.

Dollar je Jahr, fur res jo godin je jo godin je

Erite Sahet des neuen dentichen Luftschiffes "Graf Zeppelin" Am Mittwochmorgen verlieft das neue deutsche Luftschiff "Q3. 130", nachdem Dr. Edener es auf den Ramen "Graf Zeppelin" getauft hatte, seine Halle in Friedrichshafen zur erken Wertstätten- und Probesahrt, die zugleich die Abnahmesahrt durch die Behörde war. Unser Bile zeigt das neue stolze Luftschiff nach dem Start beim Flug über die Montageballe.

(Echerl Bilderblenit-M.)

# Frankfurt erwartet den Luftriesen

Eigenherlicht der NS-Presse
ng. Frankfurt a. M., 15. September. Nach dem ersten erfolgreichen Werkstättenflug wird der neue "Graf Zeppelin" in wenigen Zogen die Jahrt zum Weltsufthasen Frankfurt antreien, wo er seine Beimat finden soll. Frankfurt ist gerüstet. Es dat in den septem Wochen eine zweite große dalle sertiggestellt, neue Werkdauten und Strahen angelegt. Während "LB. 130" in Halle I Untertunft sindet, wird der alte "Graf Zeppelin" nach der neuen Halle II gebracht, wo er zur Besichtigung ausgestellt bleiben wird.

#### Rurge Fahrt des Luftveferanen

Roch liegt der alte "Graf Zeppelin" in Halle I, aber in den lepten Wochen, in denen er auch der Besichtigung entzogen werden mußte, haben sich seine Gaszellen wieder gefüllt. Jeht ist "Graf Zeppelin" zur Halle mit Wasserstoffgas gefüllt und wird nun seine Halle verlassen. Rur eine kurze Fahrt wird aus Halle an den Ansermast der neuen Galle gebracht, dort besestigt und in die neue Dalle eingesahren, wo er dann wieder zur Bessichtigung freigegeben ist.

#### Trop Sturms in brei Minuten gu öffnen

Rach einer Baugeit bon fechgebn Monaten ift in diesen Tagen die Dalle II volltommen fertiggestellt worden. Gie ift mit einer Länge von 300 Meter 25 Meter länger als die alte halle, so daß man bas nene Luft-

fciff mit bem Antermajt in die Salle einfabren fann, Salle II hat eine Sobe von 61 Deter und eine lichte Beite bon 60 Meter. Die 23 Binder, Die Die Salle bilben, ruben auf je vier Betonfundamenten. 44 hohe Genfter laffen reichlich Licht in den riefenhaften Raum, Das Ofttor, das fich in amei Teilen feitlich neben die Salle legt, fann int Sanbbetrieb und burch eleftrifche Straft geoffnet werben. Es ift fo tonftruiert, bag es auch bei ftarfem Sturm in drei Minuten geöffnet werden fann. Ren in Salle II find bie gablreichen Rlafcbenguge, bie es jederzeit gestatten, bas 2 uft fchiff abguhangen. Gelbstverständlich wirb, fo-bald "Graf Zeppelin" in ber neuen Salle ift. bas Gas wieder abgelaffen und bas Lufticbiff an ben Glafchengugen aufgehangt. Borerft wird alfo die Salle II mehr ein Dufeum fein und nur der Befichtigung des "Graf Beppelin"

#### Basflafchen von ben Sallen entfernf

Als besondere Sicherungsmaßnahme für den nun wieder beginnenden Jahrbetrieb wurden alle hochdruden dan lagen in großer Entsernung von den Hallen neu errichtet. Das Lager der Gasslaschen, das disher neben der Halle I lag, die ja nun die eigentliche Jahrballe sein wird, wird in Zufunst nicht mehr benunt. Dafür wurde ganz am Ende des Flugpkabgeländes am Waldrand ein neues ich ones Lagerhaus errichtet. Auf gemawerten Gestellen fönnen 360 Gastlaschen gelagert werden. Die Pelaschen, die ebenfalls

neu und sicher fonstruiert wurden, bestehen aus hochwertigem Material und haben eine Länge von 10 bis 14 Meter. Reben dem Lager-haus liegt das hoch den die nie Rager-haus liegt das hoch den die Riafden gefüllt wird. Diese Sicherungsmaßnahmen dursten neben dem Vertranen des deutschen Bolfes dazu beigetragen haben, daß die ersten Fahrten des weuen "Graf Jeppe-lim" bereits völlig ausvertauft sind.

#### Deutide Raturforider und Mergte in Stuttgart

Stuttgart, 15. Ceptember, Aus allen Teilen des Reiches, ja felbit aus Zealien, der Schweis, Bolland, Belgien, Megopten und anderen ganbern haben fich in diefen Tagen Manner ber eraften Biffenichaften in Stutigart eingefunben, um an der bom 16, bis 24, Ceptember ftattfindenben 95. Berfammlung der Ge-fellichaft Deuticher Raturforder und Mergte fowie an ben bamit berbundenen Tagungen befreundeter Befellchaften teilgunehmen. Ginen gableumäßigen Begriff bon bem Umfang und der Bedeutung biefer Tagung erhalt man icon bei einem erften Einblid in das Brogrammbejt, bas nicht weniger als 24 Abteilungen der Nomemiffenicaftlichen und Debiginifchen Sauptgruppe gu. juglich der 15 befreunderen Gefellichaften aufführt, die in rund 300, bon ben bedeutenditen Raturmiffenichaftlern und Mergten erftatieten Referaten die brennendsten Probleme ber einzelnen Difgiplinen behandeln,

Näheres darüber erfuhr man in einer Besprechung, die am Donnerstagnachmittag in Gegenwart der geschäftsführenden Borftände dieser 95. Dauptversammlung, der Prosesser sowie des Bertreters des württ Innenministeriums, Oberregierungsrat Dr. Schmiedel, mit den Bertretern der Presse statifand. In kurzen Jügen umrif dabei der geschäftssührende Setreiär der Gesellichaft Deutscher Naturforicher und Aerzte, Pros. Dr. Rafio is 10 in Leipzig, den Ausbau und den Jwed der Gesellschaft, die im Jahre 1822 gegründer worden ist.

#### Mütter erholen fich in 916B. Beimen

Stuttgart. 15. Gept. 292 319 Deutsche Mütter tonnte Die No. Bolfenobilichtet von 1984 bis jest in Erholung ichiden, Die Müttererholung geht ohne Unterbrechung weiter. So befinder fich jeht, in der Zeit bom 27. August bis 29. September, wiederum eine ftattliche Angahl Mutter unferes Gaues in REB.-Erholung, 186 Mutter find es. bie in 12 ichonen Beimen fich drei Wochen erholen fonnen, Behn bavon find im Muttererholungebeim . Saus am Meer" Beringebor! (Office), 30 Matter im Erholungebeim Biloberg und im Erholungsbeim Rallachmuble bei Goppingen 27. Auf bem Band-gut Burg" Beutelsbach find 21 Mutter untergebracht, im Erholungsbeim ber DE. Frauenicaft Lauterbach 20 im MCD.-Mitter-Erholungsheim 38nn 16 und im Erho-lungsheim Solbad "Biliterwald" Sult a. R. ebenfalls 16. In Ochfenhaufen, im Mütter-erholungsheim "Geschwister Chrift" freuen fich 15 Mutter fiber ihre ichonen Ferientage im Erholungebeim , Balbfrieden" Bad Teinach 12 und 8 im Erholungsbeim "Bleiche" Sirian, 6 Mutter weilen im Erholungs-feim ,Schlogberg" Bad Liebengell und 5 im RE-Mutterheim Pfieningen.

34 der 35 Kreise stellten ihr Kontingent für die hier ersatte Erholungszeit, näunlick Kalen 4. Backnang 3. Biberach 3. Böblingen 6. Calw 2. Crailsheim und Ghingen is 1. Eftlingen 10. Freudenstadt, Friedrickshafen und Göppingen je 5. Gast und Seidenheim je 2. Geilbronn 24. Gorb 1. Leonberg 8. Ludwigsburg 6. Maulbronn und Münfingen je 1. Mergentheim 6. Kürtingen 14. Dehringen 2. Ravensburg 11. Rottweil 5. Reutlingen und Saulgau je 2. Siamaringen 4. Stuttgart 21. Tübingen 2. Tuttlingen 7. Um und Baihingen-Ent je 5, Waiblingen 8 und Wangen 2

#### Bürttemberg voran!

13 900 Rinder fuhren in MSB. Erholung. 52 000 famen ju uns

Stuttgart, 15. September. Daß unfer Sau mit seiner wirtschaftlich gesunden Strukturstets das stolze Dourecht hat, bedeutend mehr Rinder aufzunehmen, als zu verschieden, ward des ötteren schon betont. Die Reichsverichickungszahl für die Wesamtzeit ist 2142664, die Zahl für unseren Gau dis heute 12907. Man sieht, wir sind weit unter dem Reichsdurchschnitt. Dasfür steht aber unsere Ausnahmezahl über 52000

Im einzelnen verhielt es sich in diesen Jahren solgendermaßen: Württembergische Kinder wurden in andere Gaue verschieft: 1935: 2903, 1936: 2457, 1937 3273, 1938: 4274. Bis heute insgesamt: 12 907. Dazu kommen noch in der 5. Belegzeit diese Jahres 300, also insgesamt 13 207. Kinder anderer Gaue sanden dei und Aufmahmet 1935: 12 225, 1936: 9018, 1937: 9498, 1938: 12 271 aus dem Altreich, 7504 von der Ostmark und 516 sudetendeutsche Kinder. Bis heute 51 032, davon allein im Jahr 1938: 20 291. Dazu in der 5. Belegzeit dieses Jahres 1500, also Gesamtzahl 1935 die 1938; 52 532.



#### Mit Mudlicht geht es beffer

Berfehrefinn ift gleichbebeutend mit Rudfichtnahme auf ben übrigen Berfehr. Will
man eine Arenzung befahren die von einer Etrahendahn blodiert ist, muß man vor der Arenzung halten, um nicht den Wirrware noch zu vergrößern. Man foll dem anderen Plat machen, anch wenn man nicht dazu "verpflichtet" ist. Man wird einer Dame eine schwere Tur offenhalten, selbst wenn man einige Sekunden worten muß, Warum foll man die gleiche höllichteit nicht ebenfalls zeigen, wenn man am Steuer fihrt

Oft ist eine ftartbelebte Straße burch wei Neiben von Johrzeugen angefüllt. Warum tommen diese Reihen nur langsam vorwarts? Weil plöglich ein Ungeduldiger seinen Winfer zieht, wenn er bemerkt, daß die andere Reihe etwas ichneller fährt, und ohne Rücksicht auf den hintermann in die andere Reihe hinüberientt, Daß es fein "Kleinholz" gibt, ist nur auf die Ausmerksamfeit und wirkungsvollen Bremsen der anderen zurückzusübren.

Alber "er" fümmert sich wenig um die anberen, 100 Meter welter ist seine alte Reise wieder schweller, und sosort schwenst er wieder hinüber. Daß dabei beide Kolonnen aufgehalten werden, stört den "Eisigen" nicht. Und wenn er dann lesten Endes entdeckt, daß sein ursprünglicher hintermann hinter ihm fährt, wird er rasend!

Ramerad fein auch auf der Strafel Richt nur du felbft wir alle haben doon Borfeil!

#### Nachrichten, die jeden interessieren

Schäden bes Bagels

Rach dem Geschäftsbericht der größten deutsichen Gageiverscherungsgeseillichaft tellen sich die wirtschaftlichen Schäden durch schwere dagelichäden im Jahre 1938 als sehr schwerd den der Jasgesant wild gener von delangten rund 5400 Schadenssalle durch hagelichtag zur Anweldung, gegen 5627 Fälle im Boriahre. Der verantwortungsdewußte Landwirt ist es van jeder gewohnt, seine Ernte gegen hagelichtage versichern zu lassen, und gesade der vorliegende Geschäftsbericht beweist, das die Jahl der Hagelversicherten im letzten Jahre um rund 5000 Berlicherungssumme von 188 Williowen Reichsmart auf wehr als 154 Williomen Reichsmart erhöht. Das ist eine Steigerung von mehr als zwolf Brozent,

#### Urlaubsanfprud bei Erfranfung

Die Juristische Wochenichtist veröffentlicht auf Seite 2427 ein Urteil des Reichsarbeitsgerichts, das für die Frage des Urlaubsaufpruchs einen bedeutenden Fortschritt darkellt. Das Reichsarbeitsgericht hat solgenden Grundsch aufgestellt: Erfrankt der Gesolgsmann den Urlaubsantritt oder während des Urlaubs,
lo geht der Urlaubsanspruch nicht ohne weiteres verloren; vielmehr ihr entsprechend dem Rechtsgedanken der gegenleitigen Treupslicht im Einzelfall unter Abwägung der bei derseitigen Belauge abzwedgen, od eine Berschiedung des Urlaubs ohne unerträgliche Berriedsstdrung angängig ift. Damit hat das Reichsarbeitsgericht seine altere Auffallung, die diesen
Krundsah noch nicht kannte, aufgegeben und den
Weg für eine sozialistische Volung der Frage seingemacht.

#### Weidepflege nach dem Abtrieb

In Wirttemberg gibt es wette Gebiete, die die Weidemirt ichaft bis heute noch wenig tennen. Aber mehr und mehr fest fich die fortschriftliche Koppelwirtschaft gegen die Stallfatterung durch: denn die vielen Borbeile in der Richt eist ung, im gesunden Stand der Richt eist ung, im gesunden Stand der Liere und in der Arbeitsersparnis leuchten eben doch jedem ein. Der Reichdiender Stuttgart trägt der Junahme der Weidewirtschaften in Württemberg Rechnung und dringt immer wieder Sendungen aber diese Gebie. Die Gorfolge Meidenflege nach dem Abtried, die der Bauernsliewert um 19. September, nm 11.30 Uhr bringt, gibt wieder wertvolle Winse.

#### Bohnregelung an Regen, und Froftingen

Bur Befeitigung von Sarten, Die fich aus bem Arbeitenwofall burch fchlechte Witterung im Bitte-1938/39 für die bei ben Bauten bet offentlichen Danb beichaftigten Arbeiter ergeben, ift vom Reichsarbeitsminister der nit der Bahrnechung der Geschätte des Reichstreuhanders der Arbeit für das Wirtigestisgebiet hessen beweltragte Sertreuhennbern der Arbeit für das Wirtigestisgebiet hessen beweltragte Derreichungsrat Dr. Schmeiler zum Jonkontrenhander der Arbeit bestellt worden, Er foll eine Regelung im Wege einer Reichstarif. ordning vornehmen.

#### Das Gintommen ber Teilnehmer an AdT.-Reifen

3m Aubland wird vietfach verfucht, Die Beleifigung ber Arbeiter an ben Rbif Sahrten angu-meitein. Gin Gau hat nun feftgeltellt, wie bie meilein. Ein Gau hat nun feitgelteilt, wie die durchgebenden Abor-Jage nach dem Einfommen beiest find. Er hat gefinden 30 v. d. unter 100 MR., 33 v. d. polichen 100 und 150 MR. und 29 v. d. den da 550 RR. und nur 6 v. d. mriter. Zab bedeutet, daß 94 v. d. aller leinehmer Arbeiter, Angestellte 230 fleine Gewerbetreibende find. mb daß jemet die Wohlhabenden fast vollig wirthald dieser Einrichtung steben, denn leibst en Einschaft Behölfe 36 v. M. sie Rinderreichpim nicht Mafiftab für Boblhabenheit.

#### Ueber 500 000 Sitter-Freiplage

Rach bem Bericht bes Giliswerfes "Mutter und veröffentlicht bas hauptamt für Boltsjoblicht jest auch ben Leiftungsbericht ber hitler. Freiplatipenbe für 1997/08, bie dimit the fünftes Johr vollendet hat, Rach dem im Jahre 1964 excendeen Sobepuntt find die Berfandungegablen gurudgegangen, Dies liegt jedoch nicht im Abfinten ber Spendehnufigfeit, sondern in begrundet in der leit 1934 flatigefundenen Beteitung des Arbeitsmarftes, Insgesamt find in den vergangenen fünt Arbeitsjahren über 522 000 Battei- und Boltogenoffen im Rabmen ber hitler-Freiplapipende foftenlos verichicft ita 600 davon waren Partei- und Formations-angehörige. Der Wert der gur Berfügung gestell-ten Freipläte beträgt bisher rund 40 Millionen

#### Behörbengufchuffe fur "Mutter und Rind"

Acfinlich der Megelung für Rolf.-Reifen hat der Reichsfinungminister für fautliche Behörden an-geordnet. daß bedürftigen Gefotgichaftsmitgliebern, bie einen Freiplat ber Einrichtungen "Ditler Spende" und "Mutter und Kind" benutzen, dis auf weiteres auf Antrag für jeden Lag der Ab-wesenheit einen Jusch und von einer Recchsmart, jusgesamt böchstens 10 RM, gewährt werden fann, Bei ber Drufung ber Bedürftigfeit foll nicht Meinlich verfahren werben.

#### Reichsiender Stullgart tundel an

"Land und Leute"

in-

110

up

pei.

int

9T#

die

me

ere

id-

And Anlag bes Gampottatums. und Trachten tagel ber vor einiger Beit in Reutlingen fatt gelimden bat, bringt Stuttgart am Conntag 18. Ceptember, um 10 Uhr, eine Morgen teier, Die ber Eigenheit Diefes erften Berfuchel semeinschaftlicher Julammenarbeit und Julam-menkellung der Erachtenträger und Wahrer von Beilfs- und Brauchtum gerecht wird

#### "Elolimmien"

Gin guter Armer bes wolfmutiden Siedlungs-gebietes, Josef Lang, gibt ein intereffantes Bild von der deutschen Bestedlung dieses oftenropaliichen Landfriches. Er seigt, wie beutsche Ben-ichen unter feswerten Berhältniffen auf Urwal-und Sumpfgebiet werwolles Kulturland geschaf-ten haben, freih Scharlach bat austambsbeutsche

Rieber und Lange in blefe Sendung am Cann-tag, 18, Ceptember, um 18 Uhr, ein-

#### "Die geicheite Ronigstochter"

Ludwig Sofmater hat biefes Bolfsmarthen aus Riederöfterreich, bas eine gewiße fymbolhafte Bedeutung in fich birgt, funfepilch behandelt: Eine Königstochter wird von Räubern, die ihr Land heimfuchen, gefangen, Durch Unerschreden, der fir Land heimfuchen, gefangen, Durch Unerschredenbeit, gehangt mit Kingdeit, gelingt es ihr, fich und ihr Land zu befreien. Die Erzählung geht bei entschebenden Momenten der Entwicklung in furze, straft gesagte Szenen über: der dem Aufglungsverungen der Sechs- die Zehnsährigen imgehaften Hortuliffe ist besonderes Gewicht beiselten Dieses körtliefe ihr besonderes Gewicht beiselten Dieses körtliefe ihringt Einthauert im Bohgelegt Diefes forfpiel bringt Stuttgart im Raf-men einer Edmifuntienbung am Dontag. 19. September, um 10 Uhr.

#### Deutsche Raumnot im Spiegel beuticher Dichtung"

Diefe Sendung fiellt ben Beriuch bar ju geigen, wie das Problem ber Raummot ein Erberit bes bentichen Bolfes von alters her war. Richt immer find es wirtichaftliche Gründe geweien. die Deutliche über die Grenzen trieben, Politische Bedrückung durch eigenstächtige Feudalberren, Mißernten religiöse Gründe ichusen die Andwandererstimmungen, die von redlichen Patrioten immer beflagt wurden, Auch der beutsche Wan-bertrieb, bas Fermueh, fiel oft genug ins Ge-wicht. Bie diese Strömungen in der beutschen Dicktung durch die Jahrhunderte ihren Nieder-ichtung fanden, wird durch die Gendung belegt, die am Mittwoch. 21. September, um 10 Uhr, erfolgt und die Dr. Kurt Eiwenspoet idreich.

#### "Schwäbischer Beinherbit"

Schon ber Gebante batan mache und ieer dluden, benn wer ben idnolbliden Weinherbit fennt und ihn einmal richtig mitgemicht bat, ber weiß, bas ift etwad für alle Sinne, fürb berg und ... für den Gaumen. Die frobliche, ausgelaftene Stimmung eines folden Weinherbites hat P. G. Gelger in beitere Gunfbilber eingefangen, Sie merden und am Donnerstag. 22. Ceptember, jum Feierabend um 19 Hhr. gezeigt.

#### "Brifcher Morgen - Frifches Berg"

Unfere Jugend bat man in ben Mittelpunft biefes Sorfpieles gestellt. Bu allen Zeiten bat bie Jugend zu ben Fragen ben bebens und bes Wilfericidiales eine ihrem inneren Werte entiprechende Stellung genommen. heute aber, ba fich bie beutiche Jugend wie taum einmal guvor, ale fünftiger Geftalter bes Edidfales unferes Boiles bewußt ift, fommt ihrer Lebentauffaffung, ihrem Glauben an den eigenen Wert, politifche Bebeutung zu. Arhmen wir in und auf, wie ein junger Faburnjunfer, ein Siller-Lugendführer und eine Sozialreferentin im BDN fich ihren Lebendweg gurechilegen. Die Zendung erfolgt am Freitag, 28. Ceptember, um 20.10

#### Sport

#### Neue Nous Kompressor-Nennmaldine

REU. beim Großen Breis von 3talien

Beim Großen Breis von Italien für Motor-taber am 25. September in Monaa farten bie

MEH. Werte mit ben Jahren Beiner Gletfch. mann und Rarl Boomer in ben Rlaffen bis 250 und 350 Anbitgentimeter. Gu überraicht babei, daß die Rectariumer nun auch in der Bier-telliterkiaffe mit Rennen gehen wollen. In der 350er-Rlaffe entwickeiten die REU-Konftrufteure die neue NSU-Kompressor-Kennmaschine. Das Jahrzeug ift als Biertatt-Imeignlinder entwickelt. Der Rotor ist obengesteuert, groei oben-liegende Rodenvellen arbeiten direkt auf Einlag-und Auflässpentile. Die Strasenlage der Maschine ift fast noch beffer ale die ber alten. Die Dafchine ift so ausgebant, baß ohne weiteres ein Rober beliebigen Julinderinhalbes eingeseht werden tann. So wird R.S.I. in Italien erftmals mit der 250er-Rennmaschine erscheinen,

Sar die Fernfahrt Berlin - Rom am 27. und 28. September haben die RSU. Werte zwei Fabrifmannichaften gemelbet. Pfeiffer-Pir-majens, Kneed-Rönigsberg und Dollmann-Redarmim fahren bie 350-Rubifgentimeter-Golo, Walter-Roln, Dung-Redarinim und Dettinger-Redarfulm Die 600er-Ceitenwagenmufdine,

### 563 Kilometer in der Stunde

Abfoluter Gefchwindigfeitereforb

Mutomobilgeichwindigfeitaweltretord bes ienglanders Capt. G. S. I. Enfton mit 556,010 Zumbenflorurer bat nicht lange Bestand gehabt. Go ift jeht dem englischen Sahrer 3ohn Cobb gelungen, den absoluten Geschwindigkeitöreford auf 365,502 Zundenkliometer zu ichrauben, die in bin- und Radfahrt ale Durchichnitt auf bem Saltice (llich) gemeffen murben, Diefe Leiftung immbe in einem Ropier-Railtun-Renntvagen aufgestellt, ber mit 2500 PE, ausgestattet ift, wah-rend Chilono "Bilgitrabl" nicht weniger als a000 PE, befigt, Auf feiner Johrt über die abgestechte Meile muste natürlich auch der Ne-turd über einen Kilometer doranglauben. Mit i63,282 Stunbentitometer toar bier fait Die ablolute Reideminbigfeit erreicht.

#### Professor Dr. Sueppe t

Brof. Dr. Sueppe, ein Mitbegründer des Deutschen Filsballbundes, ist in Dresden im Allec von 86 Jahren gest orden. Prof. Dr. Dueppe, der selbst ein befannter Turner und Leichtathlet war, hat sich in der Organisation des deutschen Sports hervorragende Berdienste erworden. Im Jahre 1936 verlieh ihm der Jährer ihr die Benbienfte um die Leibesübungen die Goethe-Medaiffe, im borigen Jahre erhielt er als erfter Deuticher ben Großen Chrenbrief bei Deutichen Reichebunbes für Leibenübungen.

#### Sumor

Shergiragen.

Welches ift bas gefruhigfte Tier? Betannt ift bie Fruge nach bem gefragigiten Tier; es ift ber Sale, benn er frift ftets mit gwei Löffeln, Als Gegenitud ericeint Die Frage; Beiches ift bas genuglamite Tier? Die Motte. benn fie frift Loder. Und nun bas abgehartet-te Tier? Der Glob, benn er geht felbit im Binter im Bemb fpagieren.

Bas ift ein Stammtijd?

Gin Stammtijd ift ein beftimmter Tijch in einem beitimmten Lotal, mo ju einer bestimmten Tageszeit eine bestimmte Ungahl von befrimmten Berfonen ericheinen, um beitimmte Mengen eines beltimmten Getrantes ju fich ju nehmen, über bestimmte Fragen bestimmte Anfichten ju außern, um bann ju einer febr unbeitimmten Stunde eine bestimmte Wohnung aufzusuchen, mo fie von einer bestimmten Berfonlichkeit mit einem bestimmten Gegenstand be-Itinamt erwariet merben.

# Reichssender Stuttgart

Conntag, 18. Ceptember

8.00 Sountan-örühtennert 8.00 Ballerbandsmeibungen Beiterbericht "Baner bot zu" Gemnacht 8.20 Epanachtiche Wordenfeier 9.00 "Sonn und Bolt" 10.00 "Cond und Bolt"

Norgensleit
10.30 Nene Virber und Chöre
10.30 Nene Virber und Chöre
10.30 Mittoedoniert
12.30 Mittoedoniert
12.30 Mittoedoniert
12.30 Mittoedoniert
12.31 Mittoedoniert
12.31 Mittoedoniert
12.32 Mittoedoniert
12.32 Chorocians
13.30 Audioticans
13.30 Audioticans
13.30 Audioticalmentomof
Tentificad-Polen
18.40 Audioticalmentom
18.50 Audioticalmentomof
Tentificad-Bouernishtfial
Un Chen 19.00 Coert am Countag

20.00 Kadrichen 20.10 "Bie ed ench gefallt" 22.00 Seitensade, Andrichten, 22.00 Linterhaltungd- und Tanimalif 24.00—2.00 Rachtonsert

Montag, 19, Ceptember 5,45 Mergenlich, Zeitangabe, Benerherint, Pandiviri-ichalitices, Gamnatit i

ichaltlices, Chamnanit 1
6.30 Arabiomeri
7.00—7.10 Arabinachiciten
8.00 Basicriandameldungen
Betterbericht, Rarfis
derichte, Chamnasif 2
8.30 Arabicite Romaniti 1
10.00 Die gelcheite Konladtechter
Son Ludwig Colmeter
11.20 Bolfdmunt und Bonernfalender mit Betterberich

12.00 Mittagiffengert 13.00 Seitangabe, Radrichien. Generbericht

idenerbericht
13.15 Mittegedongert
14.00 "Eine Etnud" ichen und
bunt"
16.01 Kachmiltegedongert
18.00 II bunde Mitunten
18.00 III bunde Mitunten
18.00 Beier der Edmirb"
Schwänfe aus einer babischen Aletmindt

20.00 Rachrichten 20.13 "Stutteert feielt en?"
Deitere Heierabendenuft 22.00 Beitengabe, Rachrichten. Befrete und Sportbericht 22.20—3.00 Rachtmuit.

Dienstag, 20. Ceptember

5.45 Morgenlieb. Beitanaabe.
28ctrerbericht, Vandwirts
(a.00 Grabfonger!
7.00—7.10 Arnbundrichten
8.00 Ballerkandomelbangen,
Sheiterbericht. Marthberichte. Sowinghis
10.00 Ter Rathenfanger von
Dameln
Dom Rum Griebrich
11.30 Sallamnill und Bauernfalender mit Beiterberich
12.00 Mittansfonger!

12.00 Milliansfonsert 13.00 Beitangobe, Rodricten.

Seitserberüht
14.00 "Muffallisbes Maerlei"
16.30 "Muffallisbes Maerlei"
16.30 Kus der Arbeit der Hranen
18.00 Kus der Arbeit der Hranen
18.00 Griff ins Dente
19.00 "Cimmpialand 1946"
Ainnithe Metle dis jum
Volumeret"— Huntbogen
von Dr. Bant Lauen
20.00 "Sedrichen"

2010 Unterbaltungofaugert Co fpielen bie Beienes Ginfonifer

21.40 Rammermuff 22.90 Zettongabe, Rachtichten, Settlere und Sweitbericht 22.30 Unterhaltungelengert 24.00—3.90 Rachtlengert Mittwoch, 21. Ceptember

5.45 Margenlieb, Seitungabe, Betterbertigt, Eundwirts fügliches, Gamnabit 1
5.00 From end bed Lebens Das Unterfaltungsfrufti 11, die Schrammeln lotelen 7.60—7.18 Frührschrichten 5.00 Pallerbendömelnungen Betterbericht Farti-beringe Kamnabil 1 Beiterbericht. Blante-berichte, Gemnacht 2 8.20 Unterbeitinnsonnist 10.00 Deuriche Kanmast im Hybeart benticher Dicksona Gefolge von Dr. Cart Einenboef

Ulmerinorf

11.20 Baltamutif und Banernfalender mit Seiterdericht

12.00 Mittagsdenwert

12.00 Seitangsde, Rodrichten,
Bernerdericht

18.15 Mittagsdenwert

14.00 Fröhliches Merfet

18.00 Jachmittendenwert

18.00 Jachmittendenwert

18.00 Jachmittendenwert

18.00 Jachmittendenwert

18.00 Jachmittendenwert

18.00 Jachmittendenlindetten)

(Industriesmallplatien)
15.30 Weiff ind Seuse Bellitische Zeinemedickan des Traditaten Tiendred
19.00 Unter der Reichöftriendflagge — Nern Mariche
19.15 Fremoffdes weg!

Son denticken filiegergeist
19.45 Erus Sonf Ungergeist
19.45 Erus Sonf Ungergeist
20.00 Nachrichten
20.10 Schalipanie
20.15 Reichöfendungt Sinnbe
der jungen Antion
21.00 Intimetder-Sommer
22.00 Istlangade, Rochrichten

22,50 Rammermwlit 22,50 Mufil and Wien 24,50—4,00 Rachtlamert

stappenhale.

Aber ber Stein war ins Rollen gefommen,

nicht mehr aufzuhalten. "Bas ift bas mit ber Rape?" fragte Diert und ftand vom Kanabee auf.

"Es war nur ein Scherg!" ftammelte Ferdinand. Er fonnte dem durchbringenden Blid des Leutnants

"Ich glaube, ber Schers mar febr ernft gemeint!" fagte Diert icari. "Der Bein wird uns boch nicht . . . ?"

Es war ihm nicht gang mohl bei bem Bebanten, eine Raye gegeffen gu haben. Fragend fah er Frang und Rlaus an. Die beiben trauten Bein viel gu, aber bas

"Rein, Berr Leutnant!" fagte Frang überzeugt. "Co mas macht ber Bein nicht!"

Bein frand ingwijden, nicht gang reinen Gemiffens, vor der Tur gur Bohnung des Majors. Das Derg puderte ihm doch etwas.

Die Ordonnang Meier lieg ihn ein. In der Tilr jum Bohnzimmer ichlug Bein die Saden

jujammen und melbete: "Musterier Lammers jum Deren Major befohlen!" "Da ift fa der Kerl!" polterte der Major. "Kommen

Dein machte fich auf bas Schlimmite gejagt. Der Blan, den er fo ichon gegen Ferdinand geschmiebet hatte, schien sich nun also doch gegen ihn zu wenden. Er trat bor ben Major, ber in feinem Geffel fag und nahm ftramme Haltung ein.

"Das ist der Kerl, der uns den hafen gebraten hat", fagte der Major in strengem Ton zu seinen beiben Gaften, Die Bein neugierig mufterten. "Schiffstoch in

Bivil, nicht mahr?" "Bu Befehl, Herr Major!" drudfte Hein heraus. Gab das nun ein Donnerwetter ober nicht? Er murbe

nicht recht ichlan aus diefem Empfang. Doch da erhob fich der Major aus feinem Seffel und ichlug bein derb auf die Schulter.

"Bravo, Mann! 3ch muß Ihnen mein bochftes Lob | raben! Die eifen auch gern mal hafenbraren!" ausspredien!"

Bein grinfte. Um hundert Prozent wurde ihm leichter. Alber dem Gerdinand, Dem wollte er es anstreichen, daß er ihn fo an der Rafe berumgeführt hatte. Der follte feine Aberrafchung noch erlebent Gein Blan ging ia nun wieder in Ordnung!

Go einen hafen habe ich mein ganges Beben noch nicht gegeffen!" ertfarte jovial ber Dajor. Bein hatte feine alte Dreiftigfeit wiedergewonnen.

"Davon bin ich überzeugt, herr Major!" jagte er sweideutig. Grothe wandte fich jum Tijch, auf bem noch bie

Schüffel mit bem Reft bes Bratens ftanb. Er bob ben Dedel ab und griff ju Meffer und Gabel.

"Als Belohnung follen Sie auch ein Stud von Ihrem Meisterwert haben!"

Er fabelte ein tudtiges Stud von bem Braten ab und legte es auf einen bereitstehenden, unbenutten Teller. Bein fab mit großen Mugen gu. Das war bas lette, was er erwartet hatte! Er war durchaus nicht penibel im Gifen und frei von Borurteilen. Das Gleifch eines jungen, bon einer Granate getoteten Bferbes hatte er mit großem Genug gegeffen. Much Ragen waren gewiß viel reinlicher als Schweine, aber bag er nun Maries Bieter, ben er felber fo ichnobe umgebracht hatte, verzehren follte, dagegen fträubte er fich doch.

Der Major ichob ibm ben gefüllten Teller bin und ließ fich wieber in feinen Geffel fallen.

"Doffentlich ichmedt's Ihnen ebenfo gut wie uns!" Bein ftand unichluffig por bem Teller. Bie tonnte

er sich nur aus dieser Schlinge ziehen? "Berzeihung, Herr Major! Aber ich . . . ich tann mit bem beften Billen nichts mehr effen! 3ch bin fatt!" Grothe lachte.

"Aber bas mare ja neut Gin Colbat fann immer "Beim Train bier ift ein Gabrer, ber verbrudt ein ganges Rommifbrot auf einmal!" frimmte ibm ber Ge-

fretar su. "Ja, es ift f-taunenswert, welche S-peisemengen fo ein Coldatenmagen gu faffen vermag!" bemerfte auch

Bein versuchte es auf einem anderen Ausweg. "Bu gutig! Aber wenn ber berr Dafor geftatten, nehme ich die Bortion mit und teile mit meinen RameEr nahm ben Teller, aber ber Major lief ihn nicht

"Ihr Ramerabichaftsgeift in Ehren! Aber Diesmal follen Sie allein eine Sonderzulage haben! Alfo los, gefuttert!" Bein machte ben letten Berfuch, fich gu bruden.

"Danke fehr, Derr Major! Ich werde bann braugen in der Küche inhalieren!" Er hatte die ftille hoffnung, bort braugen ben

Braten berichwinden laffen ju tonnen. Aber ber Dajor ließ ihn nicht geben. "Ree, mein Lieber! Ehre, wem Chre gebührt! Bir wollen auch feben, wie es Ihnen ichmedt! Gie effen bier

am Tifch! Bos, fegen!" Wegen biefen bestimmten Befehl gab es feinen Biberfpruch mehr. Dein feste fich. Bogernd nahm er fich ein

"Ra los! Genieren Gie fich nicht!" ermunterte ihn ber Major. "Meier! Ein Glas Bein für unferen Rochfünftler! Und nehmen Gie fich in Butunft ein Beifpiel

Bein fag bor feinem Ragenbraten wie ein armer Sünder por bem Schierlingsbecher. Ein gang fleines Studden von bem Gleifch ichnitt er fich ab und fredte es mit helbenhafter Aberwindung in ben Mund. Mit geichloffenen Augen, Langiam faute er und ichmedte. Staunen malte fich in feinen Bugen. Er öffnete Die Augen und fah auf feinen Teller. Das ichmedte ja wirklich genau fo wie ber echte hafe! Da war tatfachlich tein Unterschied gu merten. Und vergnügt ichnitt er fich ein großes Stild ab.

Grinfend trant er einen Colud Bein. Dann baufte er fich noch einen Berg Kartoffeln auf ben Teller und legte mit bestem Appetit Ios.

Muf ber anberen Seite bes Martiplages mar bie Befellichaft, die mit größtem Appetit ben mirflichen hafen verfpeift hatte, in niedergebrudter Stimmung. Die beiben Mabels fagen ftill auf bem Ranapee, Beutnant Diert ging im Zimmer unruhig auf und ab, Frans ftarrie burch bas Genfter auf ben Dof.

Fortfehung folgt

# Die deutsche Frau

Houswirtschaf.

n

bon

epp Sin

31t, fdjei tribi

fogic Lege

ga: gelei itur Mu ipro

Street and General and General

# Erntezeit - Erntehilfe

Die Tatgemeinschaft der 28.- Frauenicaft in Burttemberg

Fruchiader mit ichweren wiegenden Balmen, reif gum Schnitt, Stoppelader, auf benen ichimmernd im gleißenden Licht ber Commerfonne die Garben in Saufen gufammenfteben, Flachsader, beren feidiges Gewoge im Binde dwingt. Und mitten in diefem reichen prachtigen Sand ichaffen Menichenhande und Maichinenhebel emfig und unverdroffen, um die Ernie einzubringen, Gofe und Dorfer find

Dit feiner gangen Familie ift ber Bauer bon fruh bis fpat, bom erften habnenichrei bis in die Racht auf den Aedern und weiß doch nicht, ob er es ichaffen wird allein. Ein großer Arbeitsfraftemangel besteht überall, daß er nicht wie früher genügend Anechte und Dingde einstellen tann. In bem fleißigen beutiden Boll, bas an einem riefenhaften Aufbau arbeitet, gibt es feine mugige ober arbeitslofe Band, bie man jest einfeten tonnte, Aber es gibt viele boppelt fleifige und belfefrendige Menichen, die einspringen, wenn es nottut. Es gibt Frauen, die ihr eigenes Tagewert in der Stadt, in der Familie einteilen, um ihren Schweftern auf bem Sand bei ber ichmeren Erntearbeit gern und tuchtig gu belfen,

Bang planmaßig haben biefe Franten ber RE. Frauenichaft - Deutiches Franenwert ihre Erntehilfe organifiert. Schon im vergangenen Jahr bat eine erfolgreiche Erntehilfe ber AS. Frauenichaft, eine Rachbarichaftsbilfe und Saushalthilfe für Die Landfrau eingeseht. Aus allen Landfreifen famen Melbungen bon einem freiwilligen und freudigen Einfan. Diefes Jahr bat fich bie Bahl ber bei ber Erntehilfe mitarbeitenben De. Franen vom Bau Burttemberg-Sobenzollern bereits jest ichon bedeutend erhöht. Taglich laufen neue Melbungen ein, und die Bahl ber bis jeht eingesehten Delserinnen von ungefähr 500 RB.-Frauen machft fletig weiter. Mit viel Liebe und Freude wird die mannigfache Arbeit auf bem Ader, in Saus und Sof, bei ben Rinbern ber Bauerin getan, Rleine lebenbige Berichte der einzelnen Rreife ergablen davon und geigen, wie umfichtig bie Prauen and Werf geben und wiebiel fie ber überlafteten Bauerin

Co ichreibt die DS-Frauenicaft bom Franen bat eingeseht. Rachbem vor furgem burch Wolfenbruche und teilmeife burch Sochmaffer die Gelbarbeiten unterbrochen werben mußten, drangt fich augenblidlich bie Arbeit befonders gujammen. Aber ber Ginjat ber Franen ift bafür um fo intenfiver und burchgreifender. Somobl bei ber Betreibe, als auch bei ber erften Rartoffelernte fieht man taglich bie DE-Frauen aus ber Stadt in Gruppen von 10 bis 20 Berjonen auf ben Medern ber

Rreid Chingen: Beranftaltungen ober Berjammlungen find mahrend der Erntearbeit eingeschränft, Ueberall bat die NO.-Francu-ichaft alle Krafte zur Erntebilfe eingesetzt. Die Frauen find mit großer Tattraft und viel Luft und Liebe bei ber Arbeit, Auch bie Rachbaricaftebilfe im Sanehalt wird bon ben Frauen bier mit übernommen, fo baf die Bauerinnen eine fichtbare Silfe fpuren und mit ben meiften ber Frauen ein ichones fameradichaftlichei Berhaltnis gehinden haben.

In Dipingen bat die Frauenichaft vollftunbig ben Glachsader ber Gemeinde gut Bilege und Ernte übernommen. Es melben fich immer wieder andere Frauen, die mit auf bie Meder geben und es find für die fleinen Ortsgruppen, in benen durchweg felbit Sandwirtschaft betrieben wird, gute Meldungen von immer neuen Gruppen von 25 und 30 Frauen. Bei aller Erntebilfearbeit aber geht es uns in erfter Linie ja gar nicht um das gablenmäßige Besthalten unseres Einjages, sondern um bas ichmary. Aber fie ift es. Die alte Tracht, wie

Golben leuchtet bas Sand in der Erntegeit: tatfraftige Jupaden beim Einbringen der ruchtader mit ichmeren wiegenden halmen. Ernte und auch um ein ichones und gutes Berbaltnis jum Bauern. Wie gefdidt und fleißig bie Frauen fich bei biefer Arbeit anlaffen, beweift ein wohlverdientes Lob des Kreis-Bauernführers bei einem Feldbesichtigungsgang durch die Felder. Als bestbestellter Flachs-ader murbe das Dipinger Flachsfeld bezeichnet."

Rreis Stuttgart: "Bie im vorigen Jahr, wird auch in Diefem Jahr die Alacheernte auf bem Rappenhof und Beigenhof bei Sintigart bon ber RE. Frequenicaft eingebracht. Im vergangenen Jahr wurden von den Frauen 35 Bentner Flachs auf dem Rap-penhof und 25 Zentner auf dem Weißenhof geerntet. Der guerft etwas fritifche Bauer mar über die überraschend schnelle und gute Beiftung ber "Städterinnen" im vergangenen Rabr febr erstaunt, benn fie batten in ber halben Beit den Ader geerntet, Gewiß frent er fich in biefem Jahr boppelt, Die fo bemahrten Arbeits-frafte wieber gur Ernte gu befommen."

Breis Biberach: "Seit den ersten Julitagen ift die Erntearbeit in unserem land-lichen Gebiet in vollem Gange. Die beiden Stadtortsgruppen Biberach-Dit und -West stehen seit zehn Tagen in der Flachsernte bei der Ortsbauernichaft Biberach auf dem Boften, Bis ju 35 Frauen arbeiten täglich bon 148 bis 1/212 Uhr und bon 142 bis 5 Uhr an der

Rreis Calto: "Ueberall haben fich im gangen Kreisgebiet unfere Frauen ber Erntebilje jur Berfügung gestellt. Die Rochbar-ichaftshilfe tonnte tuchtig eingefeht werben ichon bei ber Beuernte. In biefer binficht haben fich unfere Erwartungen bier weit übertroffen. Wir fonnten im Rreisabichnitt Calm auf bem oberen Bald, wo bie Rot befonders groß ift, alle Rufe um Silfe befriedigen und wir find ftolg darauf, gerade bort unferen Bauern belfen gu tonnen. Die Frauen fahren um 5 Uhr in ber Frühe mit dem Lastfrast-wagen weg und werden abends um 9 Uhr wie-ber abgeholt. Der Kreisleiter bat für das hinund Serfahren bon Rraftwagen geforgt, fo bag bie Franen ichnell und rechtzeitig in verichietugning gestellt und der gange Kreisstad der RS.-Frauenschaft, Auch jur gangen Ernte des Flachses, den die Bauern pflichtgemäß mehr angepflangt haben, hat sich die KS.-Frauen-

Areis Rürtingen: "Die Frauen find alle in ber Nachbarfchaft in unferen Landorten über die Beit der Ernte tätig. Da und dort beginnt ichon die Flachsernte und wird besonders auf den Gemeindefeldern und ben Feldern der Ortsbauernichaften von ben RS.-Frauen eingebracht. Bei ber Suche nach bem Rartoffelfafer har fich die NS.-Frauenschaft bei uns be-jonders ftart eingeschaltet und hilft hier ebenfalls von fruh bis fpat mit, biefen Schabling auszurotten."

Rreis Baibingen/Eng: "Bir freuen uns, bag unfer guter Ernteeinfan bei ber Blacherente ben Runbfunt ju einer folch ichonen Reportage angelodt bat, wie wir fie vor einigen Tagen über ben Stuttgarter Gender wieder horen tounten. Macherupfen und Flachshecheln ift ja für die einzelnen eine müh-fame Arbeit, wird fie aber von zwanzig und breifig Frauen gleichzeitig gemacht, bann geht fie munter fort. Schon gehn Lage waren bie Baibinger Frauen, die aus allen Bevöllerungsichichten tommen, in diefem Jahr braufen und haben nun faft die gange Plachsernte einge-bracht. Unfer Rreisbauernführer und unfer Ortsbauernführer waren recht gufrieben mit uns, fo bag bie Frauen mit immer größerem Gifer bei ber Cache find. Co werben auch bie Frauen bei der Maisernte tuchtig mithelfen. Sogar eine Mutter von vier Kindern, die gewiß wenig Beit bat, hilft felbftverftanblich mit. Auch Bon Betreute, soweit fie nicht Achren lefen, find dabei, Auch im Nachbarort Enzwei hingen ift eine tudtige Gelfericar von RO.flachsfeldern bes Bolverbinger-Bofs bei ber Arbeit gewesen. In 5 Stunden war der weit über einen Morgen große Machsader gerupft. Da ftand die Sandwerferofrau neben ber Merziefrau und die Frau des Behrers neben der Arbeiterfran und feine hat fich vor der Arbeit gescheut. Gie taten alle, was in ihren Rraften ftand und fo wuche eine fefte Ramerabichaft von Stadtfrau gur Bauerin, eine Ramerad-icaft, die den Bauerinnen auch den Weg jum Deutschen Frauenwert geebnet bat. Biel Epai hatten wir, als außer ben Breffeleuten auch bene Ortichaften verteilt werden tonnen. In ber Rundfunt ju und gekommen war und wir Calm felbst haben fich 30 Frauen gur Ber- Die Gendung gleich selbst beim Abspielen ber



Ein praktischer Haushaltungsgegenstand - die Snar-Teekanne, Sith: Bavaria-Berlan

Bacheplatien boren tonnten. Run freuen wir uns aber alle noch auf den Glachsabend, ber nach Beendigung der Flachsernte ftattfindet und Belferinnen und Benern ju froblichen Stunben bereint."

Das find nur einige Beifpiele von ben lau-fend eingehenden Melbungen über ben mannigfachen Erntehilfe-Ginfat der 983. Frauenfchaft. Aehnliche Berichte liegen vor aus ben Kreifen Chingen, Leouberg, Crailsheim und Badnang. Alle Landfreife und viele Stadtfreife im Gan Burttemberg-Bobengollern baben in Diefen Monaten ihre gange Arbeit auf Die Erntehilfe für die Banerin eingestellt. Für ben Bauern ft diefer praftifche Beweis von Bollsgemeinichaft ein neuer Antrieb für feine ichtoere Ar-beit und ein Zeichen nationaljogialiftischer Remeradichaft.

#### RG-frauenichaft wedt alte Brauche

Anläglich einer Rulmeragung ber 900. Frauenichaft und bes Dentichen Frauenwerts in Bieblingen, Rreis Beibelberg, murde bon den Teilnehmerinnen ein Beimatfpiel "Bum Dumat einfaffe" gefpielt, bas nach uralten heimatlicen Gebrauchen felbit erdacht nub geformt war, Das allabendliche "Tabat einjaffen" erjeht im Spat-jommer die winterliche "Spinnftube". Mad-chen und Franen tommen jujammen und belfen fich gegenseitig in nochbarlicher Berbundenheit, die grunen Tabafblatter auf porber abgemeffene Conntre aufgureiben. Dabei wird gelacht, gefungen und ergablt und in gutmitt gem Spott die Mit- und Umwelt burch-gehechelt. Und bas haben die Spielerinne bann auch weidlich getan, jum Ergoben bei

"Winviffenden"! Die eingangs der Tagung im Referat ber Rreisabeeilungsleiterin für Rultur - Ergiehung - Schulung berührten Gragen einer lebendigen Beimabendgestaltung wurden gleich in die Brazis umacient, Gerade auf dem Band ift ja die Aufturpflege überaus wichtig, benn in den alten Sitten und Gebrauchen ftebt ihr ein unerichopflicher Reichtum offen. Durch Ersablen von Marchen und Cagen und die Wie bererwedung alter Brauche in Bollsfpielen foll bei ben Beimabenben die Aufmertfamteit aut Diefen Schat uralten Bolfsgutes gelenft merben. Aft fo bie Aufnahmefabigleit gewedt und gestärft, bann fann auf die fulturellen Gorberungen ber Gegenwart um fo leichter bingewiesen werben, benn auch diese bauen fich auf echter Bolletumspflege auf.

#### Unfer Rüchenzettel im Geptember

Eins ftebt feit - wir baben in diefem Stabt eine ausgezeichnete Betreibeernte. Unfer tag-lich Brot ift baber fichergeftellt. Bebenten wir noch, daß die zweite Grundlage unjeres Rüchenzettels, die Rartoffeln, weiterhin Gifche. Bemufe, entrahmte Frifdmild, Rafe, Marmelade u. f. f. in reicher Menge gur Berfügung fteben, fo wollen wir uns troften, bag bat Dbft in diefem Jahr wegen ber Froftichaben im Grubjahr - ober Schweinefleifch megen bes vorjahrigen ichlechten Gutterfahres gur Beit etwas fnapp ift. Das wird ber Sausfran um fo leichter fallen, als fie beim Gleifdein tauf geene auf Rindfleifch, evtl. auch Sammelfleisch ober vor allem auf die reichlichen Begreifen wird. Bei Geflügel, Bollmild, Erble und Linfen ift ein gleichbleibenber Berbraud möglich. Auch fonnen wir auger ben ichen genannten Rahrungsmitteln bei ber Auffiel lung unferes Ruchenzettels rubig mehr Daferfleden, Cago, Granpen, Rartoffelftartemebl und beutiches Buddingmehl verwerten. De auch Buder reichlich vorhanden ift, ergeben fich gerade in Berbindung mit Diefen Bindemitteln reiche Möglichfeiten gur abwechflungsvollen Ausgestaltung unferer tagliden Gerichte.

# Trachten als Ausdruck volksdeutschen Lebens

Befuch in der Trachtenichneiderei des Deutschen Auslandsinftituts, Stuttgart

"Trachten naht man nicht wie ein gewöhn- Großmutter fie als junges Mabchen getra-liches Kleid, Trachten find ein Stud Bolls- gen hat. tumsgeschichte", so antwortet uns eine Golch ein fostbarer Bund aus der Trube der emfig arbeitenden Maddien in der Rabfinde der Trachten wert fratt. Und dann bort man, bag man bor bem Raben in ber Erachtenfiteratur nadsichlagt, wenn im vollsbeutichen Gebiet manches nicht mehr gang erhalten blieb ober bom ftabiifchen Rleib perbrangt wurde. Man erfahrt, bag es eine Trachtenforschung gibt, die bis ins 17. Jahrhundert gurudreicht und bie bon Gothe wieber angeregt murbe, als ibm ein Egerlander Bauer in feiner fcmuden, farbenfroben Geftiags. tracht fo gut gefiel.

Dit aber ift auch von einer Tracht feine Literatur vorhanden, nichts Sandgreifliches, fein Bilb, feine Beidreibung. Da bilft bann nur ber gludliche Zufall. Frgenbtvo framt femand, angeregt bon ber beute in ben volfebeutiden Bebieten überall lebenbigen Trachtenpflege, in der alten Trube, Langft Bergeffenes, in Stanb Bergrabenes, tommt wieber jum Boridein, mandmal auch eine Tracht. Die Spigen find mohl vergilbt, das leuchtende Rot bes Rodes vericoffen, bas Dieber abgeweht und bie früher filbernen Schnure

Gold ein foitbarer Bund aus ber Irnbe wird genau unterfucht. Die Rabte werben ein Stud aufgetrennt, um noch möglichft unverblaft die ursprungliche Farbe gut finden. Richt felten tommt es vor, dag man bie paffenden Stoffe heute trop unferer gewiß vielfeitigen Tegtilindustrie nicht erhalten fann, denn es wurden fast durchweg handgewebte Stoffe bermendet. Go mußte 3. B. dos Material zu einer Nordichleswiger Tracht eigens in einer Dandweberei Flensburgs gewebt werben. Man hat noch eine wunderdone Originaltracht aus Rordichleswig erhalten tonnen, Die als unverleihbarer Schap Dentiden Auslandeinftitut in Stuttgart ben Befindern gezeigt wird.

Un langen Rleiberftanben bangen in einem anderen Raum ber Trachtenschneiberei Die Berleihtrachten Gie find ben Driginaltrachten nachgearbeitet und fteben ju vollsbeutichen Feften, Bortragsabenden und Geftügen gur Berfügung. Anfragen nach biefen rachten laufen aus bem gangen Reich ein.

Die Berbreitung ber Trachtenkenntnis in Deutschland felbit ift jedoch nicht ber wichtigfte 3med ber Trachtenpflege burch bas Ausfands-inftitut. Diefe foll vielmehr vor allem in -Ifsbeutichen Gebieten mieber aufblüben und wie früher beutiches Bolfsgut erhalten. In Giebenburgen, in ber Batichta und im Bannt, in ben beutschiprechenden Gebieten Bohmens wird die vollsdeutsche Tracht noch viel getragen. Sie foll aber überall, wo Bolfsbeutiche mobnen, wieder lebendig werben.

Am unmittelbarften erlebt man bie Schonbeit Diefer Trachten im Trachtenraum bes Chrenmale, Baarweije fteben bier aft lebensgroße Buppen im weiten Doal bes Ausstellungsraumes. Bunt und froblich ift bas Bilb. Gie geben ein aufichlugreiches Bilb über die ursprungliche Beimat vollsbeuticher Gruppen und die Beit ihrer Auswanderung, Co findet man den Dreifpig und die Sofen der rüheren preugischen Armee, bas altbeutiche Rieder, Die germanifche Brofche, Die furgen

Bielgestaltig wie die deutschen Stamme und bie Meugerungen deutscher Rultur muten uns bie vollsbeutichen Trachten on. Trachtenfordung und Trachtengeschichte halten biefen reichen Schap fest. Seine Pflege in ber Trachrenichneiberei bes Deutschen Muslandsinftitute ir. Stuttgart gibt die Gewähr, daß er unberfalfcht weitergegeben und bort wieder lebendig wird, wo er bon fremben ober ftabtifchen Ginflüffen bebrobt ift. Else Well



Augehürige der NS.-Frauenschaft bei der Erntehilfe.